

SILVESTERLAUF

Zu Silvester mit Elite getanzt

Lena Millonig ging beim Silvesterlauf in Peuerbach an den Start.



▲ Lena Millonig startete zu Silvester in Oberösterreich.
Foto: privat

Ein Stelldichein Internationaler Klasse gab es beim 40. Internationalen Silvesterlauf Peuerbach. Beim elitären Jahresausklang mit dabei: ULC Riverside Mödling-Athletin Lena Millonig. Die 24-Jährige war Teil des Laufs der Asse über 5.100 Meter und landete dort auf dem 7. Platz. 16:58 Minuten brauchte Millonig für die Strecke, den Sieg holte Werkuha Getachew aus Äthiopien (16:01,10). Beste Österreicherin war Julia Mayer auf Rang fünf (16:37).

SILVESTERLAUF PEUERBACH

Lena Millonig: Zu Silvester mit Elite getanz

ERSTELLT AM 04. JANUAR 2023 | 00:33

LESEZEIT: 2 MIN

NR

NÖN Redaktion



Lena Millonig startete zu Silvester in Oberösterreich.

FOTO: privat

Lena Millonig ging beim Silvesterlauf in Peuerbach an den Start.

Ein Stelldichein internationaler Klasse gab es beim 40. Internationalen Silvesterlauf Peuerbach. Beim elitären Jahresausklang mit dabei: ULC Riverside Mödling-Athletin Lena Millonig. Die 24-Jährige war Teil des Laufs der Asse über 5.100 Meter und landete dort auf dem 7. Platz. 16:58 Minuten brauchte Millonig für die Strecke, den Sieg holte Werkuha Getachew aus Äthiopien (16:01,10). Beste Österreicherin war Julia Mayer auf Rang fünf (16:37).

<https://www.noen.at/sport/moedling/silvesterlauf-peuerbach-lena-millonig-zu-silvester-mit-elite-getanzt-moedling-silvesterlauf-peuerbach-ulc-riverside-moedling-lena-millonig-print-349104946>

NÖN.at Webseite – 04.01.2023

LEICHTATHLETIK

Fuchs ist Zweiter

Markus Fuchs wurde bei der Wahl zum Leichtathleten des Jahres Zweiter. Lukas Weißhaidinger gewann zum achten Mal in Folge.

Sportlich legte Markus Fuchs mit seinem Rekordlauf über 100 Meter definitiv die Grundlage für eine erfolgreiche ÖLV-Wahl zum Leichtathleten des Jahres. Vergangenen Sommer egalisierte der Wahl-Brunner den 1988 von Andreas Berger aufgestellten Rekord von 10,15 Sekunde. Damals noch unter der Flagge des ULC Riverside Mödling, mittlerweile geht Fuchs für die Union St. Pölten an den Start.

Bei der ÖLV-Wahl hatte der Sprinter trotz seiner Rekordsaison das Nachsehen, musste

sich Seriensieger Lukas Weißhaidinger geschlagen geben. Der Olympiadallengewinner (Bronze 2021 Tokio) setzte sich sowohl im Experten- (42,13 Prozent), als auch im Online-Voting (15,67) an die Spitze und gewann zum achten Mal in Folge. Fuchs fuhr souverän den zweiten Platz ein. 29,63 Prozent der Expertenstimmen gingen an den 27-Jährigen, im Onlinevoting 14,40 Prozent. Gesamt holte Fuchs damit 44,3 Prozent der Stimmen, klar vor seinem ersten Verfolger Riccardo Klotz (22,97).



▲ Der Rekord von Markus Fuchs über 100 Meter war eines der Highlights im österreichischen Leichtathletik-Jahr 2022.
Foto: ÖLV/Unfried

NÖN – 04.01.2023

NÖN-Sportlerwahl
DIE NOMINIERTEN



◀ Katharina Schambron holte sich den Weltmeister-Titel.
Foto: privat

Katharina Schambron. Es war ein Stück Sportgeschichte, das das Team Austria Cheerleading bei der Weltmeisterschaft in den USA geschrieben hat. Mehr als 51 Nationen waren vertreten. Und am Ende setzte sich Österreich in der Kategorie „Senior All Girl Elite“ durch – Weltmeister! Mittendrin bei den siegreichen CheerleaderInnen: Katharina Schambron aus Perchtoldsdorf. Ihr Wissen gibt die Medizin-Studentin an die nächsten Talente weiter. Beim Turnverein Perchtoldsdorf ist sie als Athletin und Trainerin tätig.



◀ Julia Placek zeigt beim Skateboarden auf.
Foto: Mautner

Julia Placek. Die 2006 geborene Sportlerin skatet erst seit vier Jahren in der Disziplin Street. Sie trainiert vor allem auf dem Skateplatz in Mödling und in der skatearea23 in Wien 23, die vom ehemaligen Profiskater Roman Hackl betrieben wird. Die größte europäische AM Skate Contest Tour gipfelte im Finale in Innsbruck. Mehr als 40 Skater kämpften beim Best Foot Forward Finale um den Titel. Die Mödlingerin Julia Placek holte sich da den ersten Platz. Das junge Talent ist definitiv ein Versprechen für die Zukunft.

NÖN-SPORTLERWAHL

Wählen Sie Ihre Sportler des Jahres

Fünf Sportlerinnen und fünf Sportler aus der Region stehen zur Wahl. Bis 3. Februar können Sie abstimmen!

VON WOLFGANG WALLNER

Endlich wieder Sport (fast) ohne Limits! Nach den Jahren der Pandemie konnte die heimische Sportszene 2022 so richtig durchstarten, die großen Events gaben ihr Comeback. Und die blau-gelben Asse zeigten mit Spitzenleistungen auf, heimsten Medaillen ein oder steckten Rückschläge weg. Die NÖN hat die Sportlerinnen und Sportler auf ihren Wegen begleitet und ihre Geschichten erzählt. Von den Unterhausplät-

zen, den Landestitelkämpfen, aber auch von den Weltmeisterschaften. Die Sportler haben Trainingsschweiß investiert, gekämpft, gelitten und im besten Fall gesiegt. Sie haben sich eine ganz spezielle Bühne verdient.

Seit einem Vierteljahrhundert holt die NÖN blau-gelbe Amateursportler vor den Vorhang. Diese Tradition lebt weiter – auch im neuen Jahr können Sie wieder mitvoten.

Im vergangenen Jahr haben sich die jungen Sportakrobatinnen Ella Stiglitz und Celina Lotldl aus Krems sowie der Hollabrunner Sportschütze Florian Schneider die begehrte Siegestrophäe für die meisten Stimmen landesweit gesichert.

Jetzt sind wieder die Fans am Zug! Zehn Amateursportler aus Ihrer Region stehen zur Wahl. Wählen Sie aus den Nominierten Ihre NÖN-Sportler des Jahres. Rund 280.000 Stim-

NÖN-Sportlerwahl
DIE NOMINIERTEN

Sabrina Hruby. Seit 15 Jahren spielt sie Hockey, hat schon in der Jugend zahlreiche Erfolge gefeiert und gehört zur StammspielerIn beim Wiener Neudorfer Bundesliga-Damen-Team. Im April ging für die Sabrina Hruby ein Traum in Erfüllung. Sie war im österreichischen Hockey-Aufgebot bei der U21-WM in Südafrika dabei. Zum ersten Mal qualifizierte sich Rot-Weiß-Rot für die WM.



◀ Sabrina Hruby nahm an der U21-Hockey-WM teil.
Foto: privat

Muriel Wohrab. „Last Minute“ beschreibt das Qualifikations-prozedere von Muriel Wohrab für die U18-Europameisterschaft am besten. Die Saison hat mit einigen kleineren Problemen nicht optimal begonnen. Mit dem Verlauf der Saison hat die Formkurve stets nach oben gezeigt, bis es bei der letzten Möglichkeit mit einer Punktlandung für das U18-EM-Limit gereicht hat. Die EM fand in Jerusalem statt. Dort fand sich die Mödlingerin auf Platz 22 über 200 Meter wieder.



◀ Muriel Wohrab schaffte das U18-EM-Limit.
Foto: ÖLV

Jennifer Henning. Der Sport ist die große Leidenschaft der Gumpoldskirchnerin. Im Bogenschießen wurde sie NÖ Landesmeisterin, ihr Herz gehört aber dem Tischtennis, wo sie beim TTV Wiener Neudorf tätig ist und ebenfalls im Vorjahr den Nachwuchsmehrfach-Titel in der U15 holte. Mit Wiener Neudorf stieg die 16-Jährige in das untere Play-off der Bundesliga auf und träumt von einer großen Tischtennis-Karriere. Dafür hat sie sogar die Schule abgebrochen.



◀ Jennifer Henning träumt von der großen Tischtennis-Karriere.
Foto: privat



Startschuss zur Neuauflage der NÖN-Sportlerwahl: Sportchef Bernhard Schiesser, „Mister NV“ Bernhard Lackner und NÖ-Sportlandesrat Jochen Danninger (von links) fieberten dem traditionellen Voting entgegen.
Foto: Marschik

men wurden bei der Auflage im Vorjahr – begleitet von einem erstmals eingeführten Registrierungssystem, um eine korrekte Abstimmung zu gewährleisten – abgegeben.

So funktioniert's: Auf nön.at/Sportlerwahl können Sie für Ihre Lieblingssportler voten. Und zwar bis zum 3. Februar. „Wir wollen den tausenden Amateursportlern in Niederösterreich jene Bühne geben, die ihnen zusteht. Und

zwar nicht nur mit unserer regelmäßigen Berichterstattung in den Printausgaben und im Netz, sondern auch mit dieser Wahl“, zeigt sich NÖN-Chefredakteur Daniel Lohninger stolz.

Gute Seelen vor den Vorhang holen

Apropos Bühne: Die soll es auch für die zahlreichen „Guten Seelen“ des Sports geben. In unzähligen Stunden sorgen

Helfer und Funktionäre unentgeltlich für einen reibungslosen Ablauf in den Vereinen oder bei zahlreichen Sportveranstaltungen. Wer weiß besser Bescheid, wer es verdient hätte, vor den Vorhang gebeten zu werden, als unsere LeserInnen und Leser?

Wir bitten Sie deshalb: Machen Sie auf nön.at/Sportlerwahl Vorschläge, warum es gerade jene Frau oder jener Mann verdient hätte, als „Gute Seele“ ausgezeichnet zu werden.

**NÖN-Sportlerwahl
DIE NOMINIERTEN**



Samuel Szihn holte den bereits dritten Staatsmeister-Titel.
Foto: privat

Samuel Szihn. Mit 21 Jahren ist Samuel Szihn amtierender österreichischer Staatsmeister im Weitsprung. Erst heuer im Juni ist ihm sein bisheriger Meistersprung bei den ÖLV Staatsmeisterschaften im Sportzentrum Niederösterreich, St. Pölten gelungen. Gleich beim ersten Versuch katapultierte sich der Modellathlet auf seine aktuelle Bestmarke. Die 7,61m bedeuteten auch den bereits dritten Staatsmeistertitel für Samuel. Und schaffen will der 21-jährige Samuel noch einiges. Neben dem Leistungssport studiert der ULC Riverside Mödling-Athlet Business and Economics an der WU, visiert die 8-Meter-Hürde an.



Ein Perchtoldsdorfer als Kitesurfer: Valentin Bontus.
Foto: privat

Valentin Bontus. Das Jahr ist für den Perchtoldsdorfer gut gelaufen. Gemeinsam mit dem Österreichischen Segelverband und speziell mit seinem Coach hat er das ganze Jahr hart gearbeitet. Bei den Wettbewerben, welche der Kiteboarder dieses Jahr bestritten hat, konnte er immer in die Top 20 fahren und bei seiner Zielregatta, den Europameisterschaften konnte er den 15. Platz erzielen, nahm auch an der Weltmeisterschaft teil. Das nächste Ziel sind die Weltmeisterschaften in den Niederlanden.

**NÖN-Sportlerwahl
DIE NOMINIERTEN**

Andreas Meyer-Lux. Der schnellste Mann in der Halle über 200 Meter? Der Mödlinger Andreas Meyer-Lux! Der ULC Riverside Mödling-Sprinter hat ein erfolgreiches Jahr 2022 hinter sich. Bei den österreichischen Vereinsmeisterschaften holte er sich zudem den Sieg über 100 Meter, ist zudem Vizestaatsmeister über 60 Meter. Auch privat hat er sein Glück gefunden, ist seit April verheiratet.



Andreas-Meyer Lux lief im Jahr 2022 schnell.
Foto: privat

Christopher Krämer. Christopher Krämer hat mit seinen 27 Jahren bereits Geschichte geschrieben: Als erster Österreicher überhaupt holte er bei den Deaflympics 2022 eine olympische Medaille im Tischtennis. Der Guntramsdorfer kam schwerhörig auf die Welt, was ihn aber nicht davon abhielt, erfolgreich seinen Weg zu gehen. Mit seinem Bruder Lukas zog er im Doppel bis ins Achtelfinale ein, im Einzel holte er die sensationelle Bronzemedaille für Österreich.



Christopher Krämer holte Bronze.
Foto: privat

Mario Kiraly. 40 Jahre alt - und immer noch nicht genug. Aus der Fußballszene ist Vösendorf-Kapitän Mario Kiraly nicht wegzudenken. Und trotz seines fortgeschrittenen Alters zählt der Offensivmann bei seinem ASV noch immer zu den Leistungsträgern. In der abgelauten Saison holte sich Vösendorf sensationell den zweiten Platz, das Urgestein war da mit acht Toren der zweitbeste interne Torschütze. „Er ist physiologisch ein Wunder“, staunte Ex-Trainer Christoph Knirsch.



Mario Kiraly hat trotz seiner 40 Jahre noch nicht genug.
Foto: DS

Splitter
LEICHTATHLETIK

**Zumindest eine
Medaille pro Athlet**

MEHRKAMPF U16 Der ULC Riverside Mödling entsandte mit Theresa Holzer, Lea Kassl, Maxine Springer, Karem Ahmed und Lukas Gschier fünf Athleten zu den ersten NÖ-Mehrkampfmeisterschaften der U16. Jeder von ihnen sollte letztlich zumindest eine Medaille mitnehmen. Ahmed eroberte den Landesmeistertitel im Vierkampf, gleich dahinter landete Vereinskollege Gschier. Bei den Mädchen gewann mit Kassl ebenfalls eine Mödingerin die Gesamtwertung, Holzer kam mit ihren Punkten auf Rang drei.

**Meyer-Lux bereits
in Top-Form**

LANDESMEISTERSCHAFT Bei der Landesmeisterschaft der U18 und Allgemeinen Klasse sorgte vor allem Sprinter Andreas Meyer-Lux für ein Ausrufezeichen. Schon im Vorlauf stellte er über 60 Meter eine neue persönliche Bestleistung auf (6,83 Sekunden). Damit holte Meyer-Lux auch klar den Titel. Neben Meyer-Lux holte auch Anja Dlauhy in der über 60 Meter Hürden (U18) Gold. Dazu kamen einige Silber- und Bronzemedailles. Besonders über Silber freuen konnte sich etwa Raphael Pöstinger, der über 60 Meter Hürden nicht nur Platz zwei holte (9,39), sondern auch das Ticket für die Hallen-Einzelstaatsmeisterschaft buchte.



◀
Andreas Meyer-Lux gewann Gold.
Foto: privat

LEICHTATHLETIK

Masters und U20 in Medaillenlaune

Der ULC Riverside Mödling konnte bei Wettkämpfen in Wien und Linz mehrere Podestplätze erobern.

VON ALEXANDER WASTL

Mit den Masters-Wettkämpfen in Linz und der U20-Meisterschaft in Wien fiel für die ULC Riverside Mödling Athleten auf nationaler Ebene der Startschuss.

Dieser verlief positiv, sowohl aus Oberösterreich als auch aus der Bundeshauptstadt nahmen die Mödinger Medaillen mit nach Hause. Bei den Masters überzeugte vor allem Stephanie Schrotter, die in 5:25,76 Minuten zu Silber über 1.500 Meter lief und dann auch noch Gold über 400 Meter holte. Ehrenobmann Jürgen Vancl

belegte sorgte im Kugelstoß (M80-Klasse) für eine weitere Medaille, holte Silber. Nicht minder erfolgreich verlief die Österreichische Meisterschaft der U20 in Linz, wo der ULC dreimal Bronze erkämpfte.

**Halla und Nnamdi brechen
„Schallmauern“**

So drückte Chinomnso Nnamdi seine persönliche Bestzeit über 60 Meter auf 6,96 Sekunden, was ihm Bronze einbrachte. Der 19-Jährige blieb damit auch erstmals unter der 7-Sekun-

den-Schallmauer. Maxima Krause sprintete über 60 Meter ebenfalls zur Bronzemedaille, brauchte dafür 7,86 Sekunden. Für eine Überraschung sorgte Vereinskollegin Christina Halla im selben Bewerb. Sie qualifizierte sich von Meldelistenplatz 15 aus in 7,97 Sekunden mit der ersten 7er-Zeit ihrer Karriere für den Finallauf. Dort landete Halla letztlich auf dem achten Platz (8,09).

Für die dritte und letzte Bronzemedaille aus Sicht des ULC sorgte Leonie Bisanz im Hochsprung (1,55 Meter).



◀
Chinomnso Nnamdi (2.v.r.) sprintete zu Bronze und einer neuen Bestzeit.
Foto: ÖLV/Nevsimal

Leichtathletik
KURZ NOTIERT

**Schmid mit neuem
NÖLV-U18-Rekord**

GUGL INDOOR MEETING ULC Riverside Mödling Athletin Tabea Schmid gewann beim Gugl Indoor Meeting in Linz das 3.000-Meter-Rennen und stellte in 9:57,85 Minuten auch einen neuen NÖLV-U18-Rekord auf.

**Tobler mit zwei
Bestleistungen**

INTERNATIONAL Marcel Tobler stellte beim 3.000-Bewerb des IFAM Indoor in Gent eine neue persönliche Bestleistung auf (8:04,24) und rückte damit auf Platz fünf in der ewigen ÖLV-U23-Bestenliste vor. Beim Indoor Meeting in Dortmund legte Tobler dann noch eine Bestleistung über 1.500 Meter nach (3:44,64), die dem 21-Jährigen auch Platz zwei im B-Lauf einbrachten. Ebenfalls eine Bestleistung stellte Lena Millonig auf: Die EM-Starterin brauchte beim World Indoor Tour Silver Meeting in Metz 9:25,94 Minuten für die 3.000 Meter Hürden.



▲ Überraschung. Emily Kotzian konnte mit Bronze überzeugen.

LEICHTATHLETIK

Entfesselte Mödlinger in der Linzer Tips Arena

Anja Dlauhy gewann bei den Mehrkampfmeisterschaften ihre erste Medaille in der AK, Emily Kotzian übertraf alle Erwartungen.

VON ALEXANDER WASTL

„On fire“ waren die Athletinnen des ULC Riverside Mödling bei den Mehrkampf-Staatsmeisterschaften der U20 und Allgemeinen Klasse in der Linzer Tips Arena. Anja Dlauhy überzeugte mit persönlichen Bestleistungen im Kugelstoß (9,89 Meter) und Weitsprung (5,72 Meter), die auch eine neue persönliche Punkthöchstzahl im Fünfkampf zur Folge hatten (3.885). Die 20-Jährige holte damit Silber und streifte ihre erste Mehrkampfmedaille in der Allgemeinen Klasse ein.

Nicht minder erfolgreich verlief der Wettkampf für Emily Kotzian, (2.770) die mit Bronze in der U20 überraschte. In vier von fünf Disziplinen erzielte Kotzian neue Bestleistungen, nur 38 Punkte fehlten letztlich auf die Silbermedaille. Zum Drüberstreuen holten Dlauhy und Kotzian dann mit U18-Teamkollegin Mara Müller auch noch Gold in der Fünfkampf-Teamwertung.

Positive Resultate lieferten die ULC-Athleten auch in den Rundläufen und Stoßbewerben

der U20 ab. Christina Halla lief mit einer persönlichen Bestleistung (25,86 Sekunden) zu Silber über 200 Meter. Trainingskollege Chinomnso Nnamdi verpasste über die selbe Distanz hingegen nur knapp Silber, holte in 23,04 Sekunden Platz drei. Für die dritte Medaille des Meisterschaftstages sorgte Geher-Spezialistin Stefanie Strutzenberger, die über 3.000 Meter Bahngehen ihren Hausrekord um 29 Sekunden verbesserte (16:56 Minuten) und Silber in der AK holte.



Am Sprung zur Spitze. Anja Dlauhy stellte in Linz gleich mehrere Bestleistungen auf.
Fotos: ÖLV/Alfred Nevsimal (2)

LEICHTATHLETIK

Entfesselte Mödlinger in der Linzer Tips Arena

ERSTELLT AM 15. FEBRUAR 2023 | 02:54

LESEZEIT: 2 MIN

**Alexander Wastl**

Am Sprung zur Spitze. Anja Dlauhy stellte in Linz gleich mehrere Bestleistungen auf.

FOTO: ÖLV/Alfred Nevsimal (2)

Anja Dlauhy gewann bei den Mehrkampfmeisterschaften ihre erste Medaille in der AK, Emily Kotzian übertraf alle Erwartungen.

„On fire“ waren die Athletinnen des ULC Riverside Mödling bei den Mehrkampf-Staatsmeisterschaften der U20 und Allgemeinen Klasse in der Linzer Tips Arena. Anja Dlauhy überzeugte mit persönlichen Bestleistungen im Kugelstoß (9,89 Meter) und Weitsprung (5,72 Meter), die auch eine neue persönliche Punkthöchstzahl im Fünfkampf zur Folge hatten (3.885). Die 20-Jährige holte damit Silber und streifte ihre erste Mehrkampfmedaille in der Allgemeinen Klasse ein.

Nicht minder erfolgreich verlief der Wettkampf für Emily Kotzian, (2.770) die mit Bronze in der U20 überraschte. In vier von fünf Disziplinen erzielte Kotzian neue Bestleistungen, nur 38 Punkte fehlten letztlich auf die Silbermedaille. Zum Drüberstreuen holten Dlauhy und Kotzian dann mit U18-Teamkollegin Mara Müller auch noch Gold in der Fünfkampf-Teamwertung.

Positive Resultate lieferten die ULC-Athleten auch in den Rundläufen und Stoßbewerben der U20 ab. Christina Halla lief mit einer persönlichen Bestleistung (25,86 Sekunden) zu Silber über 200 Meter. Trainingskollege Chinomnso Nnamdi verpasste über die selbe Distanz hingegen nur knapp Silber, holte in 23,04 Sekunden Platz drei. Für die dritte Medaille des Meisterschaftstages sorgte Geher-Spezialistin Stefanie Strutzenberger, die über 3.000 Meter Bahngehen ihren Hausrekord um 29 Sekunden verbesserte (16:56 Minuten) und Silber in der AK holte.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-entfesselte-moedlinger-in-der-linzer-tips-arena-moedling-print-leichtathletik-anja-dlauhy-ulc-riverside-moedling-redaktion-354714182>

NÖN.at Webseite – 15.02.2023



▲ Andreas Meyer-Lux landete direkt hinter Ex-Kollege Fuchs.

LEICHTATHLETIK

Rekordmann Fuchs sprintet zu EM-Limit

Markus Fuchs stellte bei den Staatsmeisterschaften neuen NÖLV-Rekord über 60 Meter auf. ULC Riverside Mödling-Athleten ergatterten insgesamt neun Medaillen.

VON ALEXANDER WASTL

Sprint-Ass Markus Fuchs konnte bei den Hallen-Staatsmeisterschaften in der Linzer Tips-Arena einen weiteren Meilenstein erreichen. Der Wahl-Brunner, welcher im Winter vom ULC Riverside Mödling zur Union St. Pölten wechselte, sprintete über 60 Meter in 6,61 Sekunden zu einem neuen NÖLV-Rekord und zur direkten Qualifikation für die EM. Die Norm für die Europameisterschaft liegt bei 6,63.

Gleich dahinter landete Ex-Vereinskollege Andreas Meyer-Lux, der seinen Hausrekord auf 6,78 Sekunden verbes-



◀ Markus Fuchs buchte das Ticket für die EM.
Foto: Ipkovich

serte. Neben Meyer-Lux konnten die ULC-Athleten acht weitere Medaillen gewinnen. Herausragend war der Auftritt von Samuel Szihn, der im Weitsprung schon im ersten Versuch mit 7,45 Meter ein Ausruufeichen setzte. Letztlich sollte

sich keiner der Konkurrenten annähern können und Szihn durfte den Staatsmeistertitel feiern. Die Laufspezialisten Tabea Schmid und Marcel Tobler schlugen jeweils doppelt zu. Schmid gewann in der U18 Silber über 1.500 und über 3.000 Meter. Auch Tobler feierte über 800 Meter einen zweiten Platz in der Allgemeinen Klasse, über 1.500 Meter legte er dann Bronze nach. Für eine kleine Überraschung sorgte Muriel Wohlrab: Die ÖLSZ-Schülerin gewann über 200 Meter ihre erste Medaille in der Allgemeinen Klasse, holte ebenso Bronze.

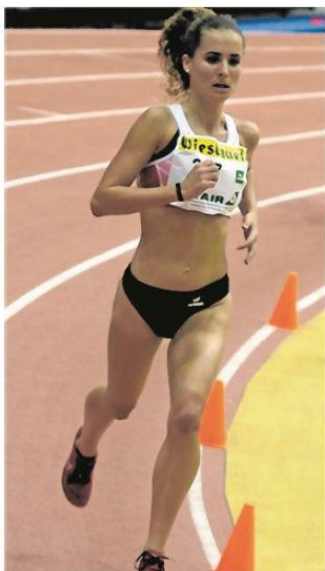
Medaillenspiegel
ULC MÖDLING

ALLGEMEINE KLASSE

- Gold**
- Samuel Szihn (Weitsprung)
- Silber**
- Daniel Meyer-Lux (60 Meter)
- Marcel Tobler (800 Meter)
- Anja Dlahy (Hochsprung)
- Bronze**
- Muriel Wohlrab (200 Meter)
- Marcel Tobler (1.500 Meter)

U18

- Silber**
- Tabea Schmid (1.500 Meter und 3.000 Meter)
- Christoph Gruber, Nicolas Pöstinger, Nicola Schönerer und Mara Müller (4x200 Meter Mixed-Stafel)



▲ Doppelt Silber. Tabea Schmid heimste zwei Medaillen ein.

▶ Sprung voraus. Samuel Szihn war im Weitsprung unantastbar und holte Gold.
Fotos: ÖLV/
Robert Katzenbeißer



LEICHTATHLETIK

Rekordmann Fuchs sprintet zu EM-Limit

ERSTELLT AM 22. FEBRUAR 2023 | 02:18

LESEZEIT: 2 MIN



Alexander Wastl



Sprung voraus. Samuel Szihn war im Weitsprung unantastbar und holte Gold.

FOTO: ÖLV/Robert Katzenbeißer

Markus Fuchs stellte bei den Staatsmeisterschaften neuen NÖLV-Rekord über 60 Meter auf. ULC Riverside Mödling-Athleten ergattern insgesamt neun Medaillen.

Sprint-Ass Markus Fuchs konnte bei den Hallen-Staatsmeisterschaften in der Linzer Tips-Arena einen weiteren Meilenstein erreichen. Der Wahl-Brunner, welcher im Winter vom ULC Riverside Mödling zur Union St. Pölten wechselte, sprintete über 60 Meter in 6,61 Sekunden zu einem neuen NÖLV-Rekord und zur direkten Qualifikation für die EM. Die Norm für die Europameisterschaft liegt bei 6,63.

Teil 1/2 ...



Markus Fuchs buchte das Ticket für die EM.

FOTO: Ipkovich

Gleich dahinter landete Ex-Vereinskollege Andreas Meyer-Lux, der seinen Hausrekord auf 6,78 Sekunden verbesserte. Neben Meyer-Lux konnten die ULC-Athleten acht weitere Medaillen gewinnen. Herausragend war der Auftritt von Samuel Szihn, der im Weitsprung schon im ersten Versuch mit 7,45 Meter ein Ausrufezeichen setzte. Letztlich sollte sich keiner der Konkurrenten annähern können und Szihn durfte den Staatsmeistertitel feiern. Die Laufspezialisten Tabea Schmid und Marcel Tobler schlugen jeweils doppelt zu. Schmid gewann in der U18 Silber über 1.500 und über 3.000 Meter. Auch Tobler feierte über 800 Meter einen zweiten Platz in der Allgemeinen Klasse, über 1.500 Meter legte er dann Bronze nach. Für eine kleine Überraschung sorgte Muriel Wohrab: Die ÖLSZ-Schülerin gewann über 200 Meter ihre erste Medaille in der Allgemeinen Klasse, holte ebenso Bronze.

... Teil 2/2

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-rekordmann-fuchs-sprintet-zu-em-limit-moedling-print-leichtathletik-ulc-riverside-moedling-markus-fuchs-redaktion-355606468>

NÖN.at Webseite – 22.02.2023

LEICHTATHLETIK

Goldregen für Mödlings Crossläufer

Fünf Goldmedaillen holten die Athleten des ULC Riverside Mödling bei der Österreichischen Crosslauf-Meisterschaft.

VON ALEXANDER WASTL

Die Österreichischen Meisterschaften im Crosslauf waren für die Athleten des ULC Riverside Mödling von Erfolg gekrönt. Fünf Goldmedaillen nahmen die Mödlinger mit aus Kärnten, dazu kamen weitere Top-Platzierungen.

Lea Barbara Kassl konnte

ihren U14-Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen und gewann mit vier Sekunden Vorsprung. Zusammen mit den guten Platzierungen ihrer Vereinskolleginnen Lilly Mila Revilla-Trübestein (7), Emma Schaupp (16) und Louise Caguimbal (19) ging auch der Titel in

der Teamwertung nach Mödling. Bei den männlichen U16-Läufern des ULC lief es ähnlich gut – auch sie gewannen den Mannschaftstitel. Callum Nussbaumer ging dabei voran und holte mit Rang sieben die beste Einzelplatzierung aus Mödlinger Sicht. Lucas Gschier wurde 13., wenige Plätze dahinter landete Simon Ritzer (16), dicht gefolgt von Vereinskollege Karim Ahmed (18).

In der U18 war Tabea Schmid hingegen einmal mehr eine Klasse für sich. Schmid lieferte ein kontrolliertes Rennen ab und gewann am Ende mit 27 Sekunden Vorsprung völlig ungefährdet ihren zweiten U18-Crosslauf-Titel in Folge. ULC-Aushängeschild Lena Millonig war über die offiziell 5.000 Meter lange Strecke vor allem gegen Sandrina Illes (Union St. Pölten) und Cordula Lassacher (Atus Knittelfeld) gefordert. Mit Fortdauer setzte sich Millonig aber klar ab und lief mit 26 Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Illes souverän zu ihrem ersten Staatsmeistertitel im Crosslauf.

Trainer Stefan Schmid konnte folglich nur zufrieden sein: „Die Leistungen waren herausragend, die drei Siege in den Einzelwertungen souverän.“ Für Kassl war es zudem der zweite Titel binnen kurzer Zeit: Auch bei der NÖ-Meisterschaft in Melk war sie bei einem Start-Ziel-Sieg nicht zu stoppen. Nussbaumer konnte auf Landesebene ebenfalls eine Medaille ergattern (3).



◀ Tabea Schmid feierte den zweiten U18-Titel in Serie.



◀ Lena Millonig zog der Konkurrenz in der Allgemeinen Klasse davon.

Fotos:
ÖLV/Martina Albel

NÖN-SPORTLERWAHL

Ein Start-Ziel-Sieg

Andreas Meyer Lux (ULC Riverside Mödling) ist Bezirkssportler des Jahres 2022. Das zeichnete sich für ihn schon früh ab.

VON DOMINIK SCHNEIDHOFER

Mödling hat seinen neuen NÖN-Sportler des Jahres 2022: Andreas Meyer-Lux. Der Sprinter machte nicht nur auf der Laufbahn des Öfteren das Rennen, sondern sicherte sich auch bei der NÖN-Sportlerwahl den Titel.

„Es hat mich schon sehr gefreut, dass ich berücksichtigt wurde“, grinste der Preisträger.

Schon im Vorfeld war für den Leichtathleten klar, dass er sich den Titel wohl sichern würde. Die Balken der fünf nominierten Sportler im Bezirk

„Der kommt in mein Arbeitszimmer, gegenüber von den Medaillen.“

ANDREAS MEYER-LUX
über seinen Ehrenpreis.

verfolgte er via Online-Voting ganz genau – seiner ragte lange Zeit hervor. „Da war schnell klar, dass sich das ausgeben könnte“, kam für Meyer-Lux die

Ehrung daher nicht ganz überraschend.

Wo sein Ehrenpreis seinen Platz bekommen wird? „Der kommt in mein Arbeitszimmer, gegenüber von den Medaillen. Da wird er im Regal einen schönen Platz finden“, gibt Meyer-Lux Einblicke. Auch der Abend im NÖ Landtag imponierte ihm. „Es hat wirklich viel Spaß gemacht. Auch, weil man sieht, welche anderen Sportarten es gibt. Dodgeball oder Racketlon kannte ich zum Beispiel nicht.“



▲ Der Bezirkssportler des Jahres 2022 aus Mödling heißt Andreas Meyer-Lux (Mitte). Der ULC Riverside Mödling-Athlet sicherte sich das Rennen. Die NÖN-Chefredakteure Walter Fahrnberger (l.) und Daniel Löhniger (r.), NÖN-Sportchef Bernhard Schiesser (2. v. r.) und NV-Bereichsleiter Martin Gabler (2. v. l.) gratulierten, genauso wie Mödling-Sportchef Dominik Schneidhofer (r.)

Foto: Erich Marschik

LEICHTATHLETIK

Goldregen für Mödlings Crossläufer

ERSTELLT AM 24. MÄRZ 2023 | 06:45
LESEZEIT: 2 MIN



Alexander Wastl



Lena Millonig zog der Konkurrenz in der Allgemeinen Klasse davon.

FOTO: ÖLV/Martina Albel

Fünf Goldmedaillen holten die Athleten des ULC Riverside Mödling bei der Österreichischen Crosslauf-Meisterschaft.

Die Österreichischen Meisterschaften im Crosslauf waren für die Athleten des ULC Riverside Mödling von Erfolg gekrönt. Fünf Goldmedaillen nahmen die Mödlinger mit aus Kärnten, dazu kamen weitere Top-Platzierungen.

Lea Barbara Kassl konnte ihren U14-Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen und gewann mit vier Sekunden Vorsprung. Zusammen mit den guten Platzierungen ihrer Vereinskolleginnen Lilly Mila Revilla-Trübestein (7), Emma Schaupp (16) und Louise Caguimbal (19) ging auch der Titel in der Teamwertung nach Mödling. Bei den männlichen U16-Läufern des ULC lief es ähnlich gut – auch sie gewannen den Mannschaftstitel. Callum Nussbaumer ging dabei voran und holte mit Rang sieben die beste Einzelplatzierung aus Mödlinger Sicht. Lucas Gschier wurde 13., wenige Plätze dahinter landete Simon Ritzer (16), dicht gefolgt von Vereinskollege Karem Ahmed (18).

In der U18 war Tabea Schmid hingegen einmal mehr eine Klasse für sich. Schmid lieferte ein kontrolliertes Rennen ab und gewann am Ende mit 27 Sekunden Vorsprung völlig ungefährdet ihren zweiten U18-Crosslauffitel in Folge. ULC-Aushängeschild Lena Millonig war über die offiziell 5.000 Meter lange Strecke vor allem gegen Sandrina Illes (Union St. Pölten) und Cordula Lassacher (Atus Knittelfeld) gefordert. Mit Fortdauer setzte sich Millonig aber klar ab und lief mit 26 Sekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Illes souverän zu ihrem ersten Staatsmeistertitel im Crosslauf.

Trainer Stefan Schmid konnte folglich nur zufrieden sein: „Die Leistungen waren herausragend, die drei Siege in den Einzelwertungen souverän.“ Für Kassl war es zudem der zweite Titel binnen kurzer Zeit: Auch bei der NÖ-Meisterschaft in Melk war sie bei einem Start-Ziel-Sieg nicht zu stoppen. Nussbaumer konnte auf Landesebene ebenfalls eine Medaille ergattern (3).

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-goldregen-fuer-moedlings-crosslaeufer-359603514>

NÖN.at Webseite – 24.03.2023

Hans-Peter Innerhofer lief ein einsames Rennen zum Halbmarathon-Staatsmeistertitel

von
SN

Montag
27. März 2023
09:08 Uhr



0 Kommentare

Artikel drucken

Mit neuer persönlicher Bestzeit raste Hans-Peter Innerhofer in Graz zum Staatsmeistertitel im Halbmarathon.



Hans-Peter Innerhofer im Ziel.

Hans-Peter Innerhofer (LC Oberpinzgau) und Larissa Matz (ULC Riverside Mödling) heißen die Staatsmeister im Halbmarathon 2023. Bei dem Lauf in Graz dauerte das erwartete Duell zwischen dem Salzburger und Dominik Stadlmann (KUS ÖBV Pro Team) nicht lange: Der Wiener stieg wegen Hüftschmerzen vorzeitig aus. Somit war Innerhofers Sieg vor den jungen Steirern Raphael Siebenhofer und Felix Geieregger (beide run2gether) ungefährdet.

<https://www.sn.at/sport/mixed/hans-peter-innerhofer-lief-ein-einsames-rennen-zum-halbmarathon-staatsmeistertitel-136188814>

Salzburger Nachrichten Webseite – 27.03.2023

LAUFSPORT

Sensationslauf von Larissa Matz

Mit ihrem U23-Rekord und Staatsmeistertitel im Halbmarathon verblüffte die ULC-Athletin alle.

VON ALEXANDER WASTL

Larissa Matz zeigte sich schon in den vergangenen Wochen gut in Form, beim Halbmarathon in Graz explodierte die ULC Riverside Mödling Athletin aber förmlich. Matz lief nicht nur zum Sieg (1:16:28 Stunden), sondern auch gleich zu einem neuen ÖLV U23-Rekord.

Und weil die österreichischen Staatsmeisterschaften im Rahmen des Grazer Halbmarathons ausgetragen wurden, ging dieser Titel ebenso an die 21-Jährige. Ihre persönliche Bestleistung verbesserte die Langstrecken-Spezialistin um ganze 3:16 Minuten, noch nie

„Es war ein Wahnsinnsrennen“

LARISSA MATZ
ULC Riverside Mödling

lief eine U23-Läuferin in Österreich und folglich auch beim ULC den Halbmarathon schneller. „Es war ein Wahnsinnsrennen“, jubelte Matz angesichts schwieriger Rahmenbedingungen umso mehr. „Eigentlich war der Kurs gar nicht optimal für eine schnelle Zeit, da einige Anstiege dabei waren. Das wird mir lange in Erinnerung bleiben“, konnte es Matz kaum fassen. Der zweite Platz ging mit Cordula Lassacher (1:18:30) ebenfalls an eine Frau mit ULC-Verbindung: Die für den ATUS Knittelfeld startende Athletin agiert in Mödling als Nachwuchstrainerin.



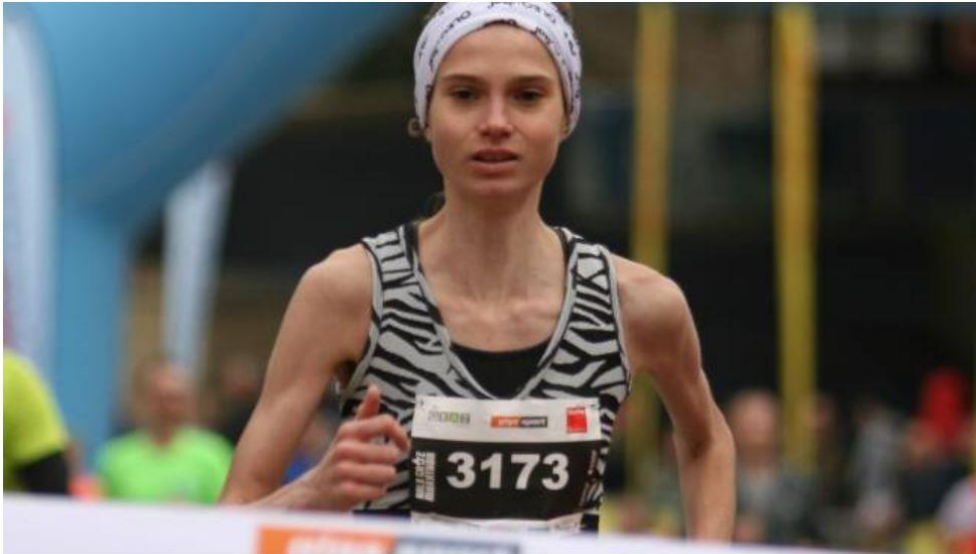
▲ Das Ziel vor Augen. Larissa Matz feierte in Graz nicht nur einen ersten Platz, sondern auch einen neuen Rekord.
ÖLV/Hannes Riedenbauer

NÖN – 29.03.2023

LAUFSPORT

ERSTELLT AM 30. MÄRZ 2023 | 11:30
LESEZEIT: 2 MIN

Sensationslauf von Larissa Matz



Das Ziel vor Augen. Larissa Matz feierte in Graz nicht nur einen ersten Platz, sondern auch einen neuen Rekord.

FOTO: ÖLVHannes Riedenbauer

Mit ihrem U23-Rekord und Staatsmeistertitel im Halbmarathon verblüffte die ULC-Athletin alle.

Larissa Matz zeigte sich schon in den vergangenen Wochen gut in Form, beim Halbmarathon in Graz explodierte die ULC Riverside Mödling Athletin aber förmlich. Matz lief nicht nur zum Sieg (1:16:28 Stunden), sondern auch gleich zu einem neuen ÖLV U23-Rekord.

„Ein Wahnsinnsrennen“

Und weil die österreichischen Staatsmeisterschaften im Rahmen des Grazer Halbmarathons ausgetragen wurden, ging dieser Titel ebenso an die 21-Jährige. Ihre persönliche Bestleistung verbesserte die Langstrecken-Spezialistin um ganze 3:16 Minuten, noch nie lief eine U23-Läuferin in Österreich und folglich auch beim ULC den Halbmarathon schneller. „Es war ein Wahnsinnsrennen“, jubelte Matz angesichts schwieriger Rahmenbedingungen umso mehr. „Eigentlich war der Kurs gar nicht optimal für eine schnelle Zeit, da einige Anstiege dabei waren. Das wird mir lange in Erinnerung bleiben“, konnte es Matz kaum fassen. Der zweite Platz ging mit Cordula Lassacher (1:18:30) ebenfalls an eine Frau mit ULC-Verbindung: Die für den ATUS Knittelfeld startende Athletin agiert in Mödling als Nachwuchstrainerin.

<https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-sensationslauf-von-larissa-matz-moedling-360744005>

NÖN.at Webseite – 30.03.2023

GEHEN

Bronze für ULC-Geherin

Stefanie Strutzenberger
jubelte in Pottenstein.

Stefanie Strutzenberger konnte bei der Staatsmeisterschaft im Gehen eine starke Leistung abliefern. Die ULC Riverside Mödling Athletin eilte über die Strecke von 20 Kilometer zur Bronzemedaille, brauchte dafür 2:18:41 Stunden. „Zwischenzeitlich dachte ich, die 2:20 gehen sich nicht mehr aus. Auf den letzten zwei Kilometern konnte ich das Tempo aber noch einmal forcieren. Ein hartes, aber supercooles Rennen“, jubelte die 29-Jährige. Gleichzeitig holte Strutzenberger die Silbermedaille bei der Landesmeisterschaft, wie auch einen neuen persönlichen Rekord über zehn Kilometer. Der Sieg bei der Staatsmeisterschaft ging an Lokalmatadorin Barbara Hollinger (1:58:43), Zweite wurde Karin Freitgag (2:08:04)



▲ Stefanie Strutzenberger verbesserte ihren persönlichen Rekord.
Foto: privat

NÖN – 19.04.2023

LEICHTATHLETIK

ULC-Athleten glänzen

Beim Erich-Racher-Gedächtnismeeting zeigten die Athleten des ULC Riverside Mödling groß auf.

Zum Auftakt stand das alljährliche Erich-Racher-Gedächtnismeeting an. Gleich fünf von acht Staffeln des ULC Riverside Mödling konnten einen Platz auf dem Podium einnehmen. Bei der drei Mal 1.000 Meter-Staffel siegte die männliche U16, die zweite Goldene holte sich die U18-Staffel der Mädchen über drei Mal 800 Meter.

Weitere Silbermedaillen sicherten sich die U18-Jungs und die Männer ebenfalls über drei Mal 1.000 Meter. Die Frauenstaffel sicherte sich in einem spannenden Bewerb die Silbermedaille. Auf Gold fehlten am Ende 37 Hundertstelsekunden.

Für das Ausrufezeichen schlechthin sorgten die U18-Mädchen über 300 Meter. Nicola Schönauer stürmte beim ersten Antreten in diesem Jahr zu



fantastischen 40,40 Sekunden. Damit verbesserte sie den NÖLV-U18-Rekord gleich um ganz 31 Hundertstelsekunden. Vereinskollegin Christina Halla setzte ihre erfolgreiche Hallensaison im Freien nahtlos fort. Sie blieb in 40,78 Sekunden fast eineinhalb Sekunden unter ihrer alten Bestleistung und lief die drittschnellste niederösterreichische U18-Zeit aller Zeiten über 300 Meter.

Die Sprintabteilung des ULC Riverside Mödling präsentierte sich in St. Pölten ohnehin bestens gelaunt. Die 100 Meter

wurden vier Mal ausgetragen, die 60 Meter zwei Mal. Sechsmal kamen die Sieger aus Mödling. Lucas Gschier blieb erstmals unter der 12-Sekunden-Marke und zeigte mit 11,68 Sekunden auf. Christoph Gruber siegte als U16-Athlet in der U18-Klasse – ebenfalls mit neuer persönlicher Bestleistung (11,43 Sekunden). Halla siegte in 12,67 Sekunden bei den U18-Mädchen. Auch sie lief persönliche Bestleistung.

Es gab ein neues Siegergesicht: Jasmin Ungersböck sprintete in ihrem ersten Wettkampf überhaupt die 100 Meter der U16-Mädchen in 13,03 Sekunden und siegte. In der U14-Klasse wurden 60 Meter-Sprints ausgetragen. Lea Kassl siegte bei den Mädchen in starken 8,28 Sekunden. Noch höher einzuschätzen war die Zeit von Lukas Ondrich, der in 7,72 Sekunden aufzeigte.

LEICHTATHLETIK

ERSTELLT AM 25. APRIL 2023 | 18:00
LESEZEIT: 3 MIN

ULC-Athleten glänzen in St. Pölten



In der goldenen Mitte: Die siegreiche U18-Staffel der ULC Riverside Mödling-Mädchen mit Klara Dünser, Lilly Mila Revilla-Trübestein und Nicola Schönauer.

FOTO: ULCKlaus Ondrich

Beim Erich-Racher-Gedächtnismeeeting zeigten die Athleten des ULC Riverside Mödling groß auf.

Die Leichtathletik-Freiluftsaison 2023 hat begonnen: Zum Auftakt stand das alljährliche Erich-Racher-Gedächtnismeeeting, in dessen Rahmen die NÖM Langstaffel ausgetragen wurden.

Gleich fünf von acht Staffeln des ULC Riverside Mödling konnten einen Platz auf dem Podium einnehmen. Die 3x1.000 Meter-Staffel der männlichen U16, in der Besetzung Karem Ahmed, Simon Wildfeuer und Lucas Gschier, siegte mit einer Endzeit von 9:30,24 Minuten mehr als zehn Sekunden Vorsprung. Die zweite Goldene holte sich die U18-Staffel der Mädchen über 3x800 Meter. Klara Dünser eröffnete das Rennen souverän, übergab an Lilly Mila Revilla-Trübestein. Schlussläuferin Nicola Schönauer ließ nichts anbrennen und holte den U18-Titel mit der schnellsten 3x800 Meter-Zeit aller Altersklassen (7:49,98 Minuten) nach Mödling.

Weitere Silbermedaillen sicherten sich die U18-Jungs in der Besetzung Manuel Hein, Daniel Guttman und Simon Ritzer (9:32,003 Minuten) und die Männer ebenfalls über 3x1.000 Meter. Dort zeichnen sich Manuel Peczar, Jakob Walzhofer und Marcel Tobler in 8:15,14 Minuten für Edelmetall verantwortlich. Die Frauenstaffel, die mit Angela Bauer, Stephanie Schrotter und Tabea Schmid besetzt war, sicherte sich in einem spannenden Bewerb die Silbermedaille. Auf Gold fehlten am Ende 37 Hundertstelsekunden.

Teil 1/2 ...

Schönauer und Ondrich mit Ausrufezeichen

Das zuvor ausgetragene Erich-Racher-Gedächtnismeeting brachte zum Saisonauftakt einige kleine und einige große bis sehr große Überraschungen mit sich. Für das Ausrufezeichen schlechthin sorgten die U18-Mädchen über 300 Meter. Nicola Schönauer stürmte im ersten Antritt in diesem Jahr zu fantastischen 40,40 Sekunden. Damit verbesserte sie den NÖLV-U18-Rekord gleich um ganz 31 Hundertstelsekunden. Vereinskollegin Christina Halla setzte ihr erfolgreiche Hallensaison im Freien nahtlos fort. Sie blieb in 40,78 Sekunden fast eineinhalb Sekunden unter ihrer alten Bestleistung und lief die drittschnellste niederösterreichische U18-Zeit aller Zeiten über 300 Meter.

Die Sprintabteilung des ULC Riverside Mödling präsentierte sich in St. Pölten ohnehin bestgelaunt. Die 100 Meter wurden vier Mal ausgetragen, die 60 Meter zwei Mal. Sechsmal kamen die Sieger aus Mödling. Lucas Gschier blieb erstmals unter der 12-Sekunden-Marke und zeigte mit 11,68 Sekunden auf. Christoph Gruber siegte als U16-Athlet in der U18-Klasse – ebenfalls mit neuer persönlicher Bestleistung (11,43 Sekunden). Halla siegte in 12,67 Sekunden bei den U18-Mädchen. Auch sie lief persönliche Bestleistung. Ein neues Siegesgesicht hat man in St. Pölten gesehen. Jasmin Ungersböck sprintete in ihrem ersten Wettkampf überhaupt die 100 Meter der U16-Mädchen in 13,03 Sekunden und siegte. In der U14-Klasse wurden 60 Meter-Sprints ausgetragen. Lea Kassl siegte bei den Mädchen in starken 8,28 Sekunden. Noch höher einzuschätzen war die Zeit von Lukas Ondrich, der in 7,72 Sekunden eine Leistung zeigte, die man nicht oft sieht. Erst vier U14-Athleten in ganz Österreich waren jemals schneller gelaufen.

... Teil 2/2

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-ulc-athleten-glaenzen-in-st-poelten-364533007>

NÖN.at Webseite – 26.04.2023

LEICHTATHLETIK

Titelgewinn und Rekord

Damen-Staffel und
U16-Burschen mit Gold.



▲ Nicola Schönauer, Tabea Schmid
und Klara Dünser (v.l.) liefen zu
Gold.

*Foto: ÖLV/Alfred Nevsimal
ÖLV/Alfred Nevsimal*

Der ULC Riverside Mödling war bei den U16-Vereinsmeisterschaften und den Langstaffelmeisterschaften der AK in Rekord- und Medaillenlaune. Allen voran die U16-Burschen: Lukas Ondrich, Karem Ahmed, Christoph Gruber und Callum Nussbaumer stellten beim fünften Tagessieg nämlich auch einen neuen österreichischen Rekord über 4x100 Meter auf. Unantastbar war die 3x800 Meter Damen-Staffel (Klara Dünser, Tabea Schmid, Nicola Schönauer), die Gold holte.

NÖN – 10.05.2023

LEICHTATHLETIK

Historischer zweiter Platz

Die Damenmannschaft des ULC Riverside Mödling sorgten mit einer Aufholjagd für eine echte Überraschung.

In Amstetten wurde der Vereinstitel in der Allgemeinen Klasse ausgefochten. Dabei sorgte die Damenmannschaft mit Platz zwei – erstmals in der Vereinsgeschichte des ULC Riverside Mödling – für die große Überraschung des Meisterschaftstages.

Zu Beginn fand sich die Damenmannschaft noch am Ende des Feldes. Mit dem Speerwurf sollte die Aufholjagd beginnen. Leonie Haller warf in ihrem ersten Wettkampf starke 44,13 Meter. Damit setzte sie sich mit Anhub auf Platz drei der ewigen ULC-Bestenliste. Die nächsten Big Points steuerte Anja Dlauhy

im Weitsprung bei. Mit 5,71 Meter landete sie auf dem zweiten Platz. Über 1.000 Meter lief Klara Dünser zu einem fünften Platz.

Selina Müller verbesserte sich im letzten Versuch des Kugelstoßbewerbs noch auf den vierten Platz (10,93 Meter). Dlauhy sollte nach dem Weitsprung auch über 100 Meter Hürden weitere wichtige Punkte holen. U18-Athletin Nikola Jörgl war das erste Mal in einem Einzelbewerb über 400 Meter im Einsatz. Im ersten von zwei Zeitläufen lief Jörgl zu Platz drei und blieb mit 59,32 Sekunden direkt unter der 60-Sekunden-

Schallmauer. Vor der abschließenden 4x100-Meter-Staffel lag das ULC-Team auf Platz vier, es fehlten nur zwei Punkte auf das Podium.

Die bis zu diesem Zeitpunkt in Führung liegenden St. Pöltennerinnen schieden mit einer ungültigen Übergabe aus. Das ULC-Quartett mit Jörgl, Dlauhy, Maxima Krause und Muriel Wohlrab holte sich den Disziplinsieg (48,16 Sekunden). Ein Blick auf den Gesamtstand: Punktgleichstand zwischen ULC Riverside Mödling und DSG Wien. Den Ausschlag gaben am Ende die Einzelplatzierungen.

Zusätzlich zu den bereits genannten waren Anna Winter, Emily Kotzian und Leonie Bisanz beteiligt. Das ULC-Männerteam landete in der Endabrechnung auf dem sechsten Platz.



▲ Leonie Haller leitete mit ihrer Leistung beim Speerwurf die Aufholjagd der ULC-Damen ein. Am Ende wurde es ein historischer zweiter Platz.
Foto: ÖLV/Nevsimal

NÖN – 17.05.2023

LEICHTATHLETIK

Historischer zweiter Platz für Mödlings Damenmannschaft

ERSTELLT AM 17. MAI 2023 | 14:15
LESEZEIT: 2 MIN

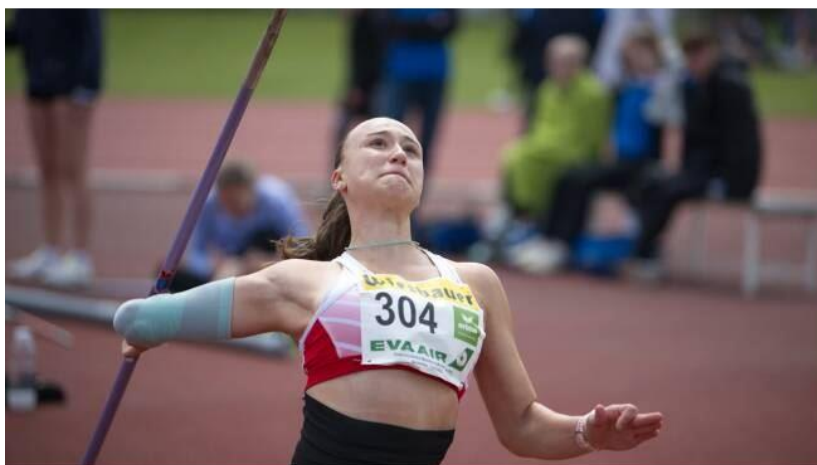


FOTO: ÖLV, Alfred Nevsimal

Die Damenmannschaft des ULC Riverside Mödling sorgten mit einer Aufholjagd für eine echte Überraschung.

In Amstetten wurde der Vereinstitel in der Allgemeinen Klasse ausgefochten. Dabei sorgte die Damenmannschaft mit Platz zwei – erstmals in der Vereinsgeschichte des ULC Riverside Mödling – für die große Überraschung des Meisterschaftstages.

Zu Beginn fand sich die Damenmannschaft noch am Ende des Feldes. Mit dem Speerwurf sollte die Aufholjagd beginnen. Leonie Haller warf in ihrem ersten Wettkampf starke 44,13 Meter. Damit setzte sie sich mit Anhub auf Platz drei der ewigen ULC-Bestenliste. Die nächsten Big Points steuerte Anja Dlauhy im Weitsprung bei. Mit 5,71 Meter landete sie auf dem zweiten Platz. Über 1.000 Meter lief Klara Dünser zu einem fünften Platz.

Selina Müller verbesserte sich im letzten Versuch des Kugelstoßbewerbs noch auf den vierten Platz (10,93 Meter). Dlauhy sollte nach dem Weitsprung auch über 100 Meter Hürden weitere wichtige Punkte holen. U18-Athletin Nikola Jörgl war das erste Mal in einem Einzelbewerb über 400 Meter im Einsatz. Im ersten von zwei Zeitläufen lief Jörgl zu Platz drei und blieb mit 59,32 Sekunden direkt unter der 60-Sekunden-Schallmauer. Vor der abschließenden 4x100-Meter-Staffel lag das ULC-Team auf Platz vier, es fehlten nur zwei Punkte auf das Podium.

Die bis zu diesem Zeitpunkt in Führung liegenden St. Pöltnerinnen schieden mit einer ungültigen Übergabe aus. Das ULC-Quartett mit Jörgl, Dlauhy, Maxima Krause und Muriel Wohlrab holte sich den Disziplinsieg (48,16 Sekunden). Ein Blick auf den Gesamtstand: Punktgleichstand zwischen ULC Riverside Mödling und DSG Wien. Den Ausschlag gaben am Ende die Einzelplatzierungen.

Zusätzlich zu den bereits genannten waren Anna Winter, Emily Kotzian und Leonie Bisanz beteiligt. Das ULC-Männerteam landete in der Endabrechnung auf dem sechsten Platz.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-historischer-zweiter-platz-367570178>

NÖN.at Webseite – 17.05.2023

NACHWUCHSPORTLERIN DES MONATS

Die Spätstarterin auf Überholspur

Anja Dlauhy begann erst mit 14,5 Jahren mit der Leichtathletik. Heute zählt sie zur nationalen Spitze. Bei der Hallen-ÖM gab's für die 20-jährige Traiskirchnerin Silber.

VON MALCOLM ZOTTL

Seit Kindergarten-Tagen übte die Tochter zweier Sportlehrer Turn 10 aus. Erst in ihrem 15. Lebensjahr entdeckte sie die Leidenschaft für die Leichtathletik. Mit 20 gehört Anja Dlauhy zu den besten Mehrkämpferinnen des Landes. Bei der österreichischen Hallen-Meisterschaft im Fünfkampf holte die Sportlerin des ULC Riverside Mödling heuer Silber. Die Leistung brachte ihr die Auszeichnung als Nachwuchssportlerin des Monats Februar. „Es war ein sehr guter Wettkampf“, erinnert sich die Traiskirchnerin, die in ihrem ersten U23-Jahr ist. Das Traumziel für die Freiluftsaison ist die Qualifikation für die U23-Europameisterschaft. Es fehlt nicht viel für das Limit, aber „es braucht ein bisschen Glück und einen perfekten Wettkampf dafür. Die nächste U23-EM in zwei Jahren ist auf alle Fälle realistisch“, glaubt Dlauhy.

Das größte Verbesserungspotenzial gibt es im Kugelstoß. „Die Disziplin bringt im Ver-

gleich aber nicht so viele Punkte. Zehn oder zwanzig Zentimeter im Weitsprung würden mir mehr bringen“, rechnet die ÖLSZ Südstadt-Absolventin vor, wie sie ihre eigene Bestleistung weiter nach oben treiben kann.

Bei dieser Mission hilft das tagtägliche Training mit der ehemaligen U20-Weltmeisterin Sarah Lagger in der Südstadt. Die Fernziele Olympia, WM oder EM sind im Kopf noch nicht so richtig präsent: „Ich konzentriere mich einfach darauf im Training Vollgas zu geben und immer besser zu werden“, meint Dlauhy, deren Stärken der Hochsprung und die Laufdisziplinen sind.

Neben neun Trainings in der Woche findet sie noch Zeit für ihre Ausbildung, studiert seit einem Jahr Rechtswissenschaften. „Es ist manchmal schwierig, bisher musste ich mich aber noch nie zwischen Sport und Studium entscheiden. Wenn es mal so kommt, wähle ich den Sport.“



FPÖ-Sportlandesrat Udo Landbauer und Elke Nolz von der Niederösterreichischen Versicherung (NV) gratulierten Anja Dlauhy zu ihrer Auszeichnung zur Nachwuchssportlerin des Monats.
Foto: Marschik



▲ Lukas Ondrich war einer der besten ULC-Athleten.
Foto: TLV/Thomas Ebner

LEICHTATHLETIK

Kassl und Ondrich mit Gold

Die beiden ULC Riverside Mödling-Athleten Lea Kassl und Lukas Ondrich holten sich die Goldmedaille ab.

Die U14-Gruppe des ULC Riverside Mödling hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem wahren Erfolgsgaranten entwickelt – so auch in Schwaz.

Bereits im Vorjahr belegte Lea Kassl den zweiten Platz und musste somit dieses Jahr zum engsten Kreis der Goldanwärterinnen gezählt werden. Vor dem abschließenden Crosslauf, in welchem Kassl erneut Favoritin war, konnte sich die 13-jährige nur noch selbst schlagen. Mit guten 4:10,44 Minuten lief sie ihrem bereits vierten österreichischen Meistertitel (nach 2x

Gold im Crosslauf, 1x Gold mit der Fünfkampf Mannschaft) entgegen. Mit 4.010 Punkten hatte Kassl am Ende 380 Punkte Vorsprung auf die Zweitplatzierte. In der ewigen ÖLV-Bestenliste liegt sie nun auf Platz vier und ist die erst fünfte Athletin, die über 4.000 Punkte schaffte.

Lily Mila Revilla-Trübestein lieferte wie Louise Caguimbal einen sehr guten Mehrkampf ab. Revilla-Trübestein beendete den Mehrkampf mit persönlicher Bestleistung von 2.831 Punkten auf Platz 21. Caguimbal

wurde mit Saisonbestleistung von 2.372 Punkte 45. Zusammen mit Einzelsiegern Kassl schafften die drei Mädchen den Sprung auf das Mannschaftspodest. 9.213 Punkte waren für eine vielumjubelte Bronzemedaille gut.

Bei den Burschen zeigte Lukas Ondrich auf, holte Gold. Der Crosslauf war anders als bei den Mädchen kein Triumphlauf, sondern ein Kampf bis zum letzten Meter. In der Endabrechnung – Zittern war notwendig – hatte Ondrich mit 3.493 Punkten die Nase vorne. Mit 9.353 Punkten jubelten Ondrich, Daniel Guttman und Damien Nussbaumer über Gold in der Mannschaft.

NÖN – 14.06.2023

LEICHTATHLETIK

Kassl und Ondrich mit Gold

ERSTELLT AM 14. JUNI 2023 | 10:30

LESEZEIT: 2 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

FOTO: TLVThomas Ebner

Die beiden ULC Riverside Mödling-Athleten Lea Kassl und Lukas Ondrich holten sich die Goldmedaille ab.

Die U14-Gruppe des ULC Riverside Mödling hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem wahren Erfolgsgaranten entwickelt — so auch in Schwaz.

Bereits im Vorjahr belegte Lea Kassl den zweiten Platz und musste somit dieses Jahr zum engsten Kreis der Goldanwärterinnen gezählt werden. Vor dem abschließenden Crosslauf, in welchem Kassl erneut Favoritin war, konnte sich die 13-Jährige nur noch selbst schlagen. Mit guten 4:10,44 Minuten lief sie ihrem bereits vierten österreichischen Meistertitel (nach 2x Gold im Crosslauf, 1x Gold mit der Fünfkampf Mannschaft) entgegen. Mit 4.010 Punkten hatte Kassl am Ende 380 Punkte Vorsprung auf die Zweitplatzierte. In der ewigen ÖLV-Bestenliste liegt sie nun auf Platz vier und ist die erst fünfte Athletin, die über 4.000 Punkte schaffte.

Lily Mila Revilla-Trübestein lieferte wie Louise Caguimbal einen sehr guten Mehrkampf ab. Revilla-Trübestein beendete den Mehrkampf mit persönlicher Bestleistung von 2.831 Punkten auf Platz 21. Caguimbal wurde mit Saisonbestleistung von 2.372 Punkte 45. Zusammen mit Einzelsiegern Kassl schafften die drei Mädchen den Sprung auf das Mannschaftspodest. 9.213 Punkte waren für eine vielumjubelte Bronzemedaille gut.

Bei den Burschen zeigte Lukas Ondrich auf, holte Gold. Der Crosslauf war anders als bei den Mädchen kein Triumphlauf, sondern ein Kampf bis zum letzten Meter. In der Endabrechnung – Zittern war notwendig – hatte Ondrich mit 3.493 Punkten die Nase vorne. Mit 9.353 Punkten jubelten Ondrich, Daniel Guttman und Damien Nussbaumer über Gold in der Mannschaft.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-kassl-und-ondrich-mit-gold-371621946>

NÖN.at Webseite – 14.06.2023

LEICHTATHLETIK

ULC Riverside Mödling erstrahlt in Gold

ERSTELLT AM 04. JULI 2023 | 11:49

LESEZEIT: 2 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

FOTO: Alfred Nev simal, Alfred Nev simal

Bei den Landesmeisterschaften holt ULC Riverside Mödling 44 Medaillen, 17 in Gold.

Die Saison 2023 bleibt für den ULC Riverside Mödling erfolgreich. Bei den Landesmeisterschaften der U18 und der Allgemeinen Klasse holte sich das ULC-Team auf seiner Heimanlage im BSFZ Südstadt 44 Medaillen und somit mehr als jeder andere Verein.

In der U18 gab es vier Goldhamster. Klara Dünser war auf der Mittelstrecke (800 Meter, 1.500 Meter) nicht zu schlagen und sicherte zweimal souverän Gold. Ihr gleich tat es Wurf talent Leonie Zoe Haller. Im Speerwurf steigerte Haller ihre Saisonbestleistung auf 45,35 Meter. Im Kugelstoß überraschte sie die Favoritin und legte mit persönlicher Bestleistung von 11,62 Meter nach. Über Doppelgold durfte auch Sprinter Christoph Gruber jubeln. Zuerst zauberte er über 200 Meter mit 22,79 Sekunden einen neuen U16-Vereinsrekord auf die Bahn. Nur eine Stunde später gewann er zusammen mit seinen Staffellokollegen Raphael und Nicolas Pöstinger sowie Karem Ahmed in der 4x100 Meter Staffel Gold.

Erfolgreichste Athletin war jedoch U16-Athletin Theresa Holzer, die Gold im Stabhochsprung und mit der 4x100 Meter Staffel sowie Silber im Hochsprung gewann. Auch bei den Jungs stach ein U16-Athlet heraus. Karem Ahmed gewann mit der Staffel Gold, holte sich den Landesmeistertitel im Stabhochsprung und zusätzlich noch Bronze im Weitsprung.

In der allgemeinen Klasse war Mehrkämpferin Anja Dlauhy einmal mehr eine Medaillenbank im ULC-Team. Nach Silber in ihrem Auftaktbewerb über 100 Meter Hürden gewann sie noch vier Mal Gold. Dreimal stand sie allein auf dem obersten Treppchen (Hochsprung, 400 Meter Hürden und 200 Meter), einmal durfte sie zusammen mit ihren Vereinskolleginnen Muriel Wohlrab, Leia Nemeskeri und Livia Varga über Staffeldgold jubeln.

Weitere Goldmedaillen gewannen Muriel Wohlrab über 100 Meter. Sie war auch über 200 Meter – hinter Dlauhy – mit Platz zwei auf dem Podium zu finden. Andreas Meyer-Lux siegte wie schon Dlauhy über die halbe Stadionrunde und zusammen mit der 4x100 Meter Staffel. Mittelstreckler Stefan Klefasz machte einen Ausflug auf die 400 Meter und sicherte sich souverän den Landesmeistertitel.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-ulc-riverside-erstrahlt-in-gold-374800699>

NÖN.at Webseite – 04.07.2023

SPORTUNION

Young Athletes: Kassls erster Eindruck positiv

Das neue Nachwuchsförderprogramm der Sportunion kommt gut an. Auch bei einer Mödlinger Leichtathletik-Hoffnung.

VON PETER SONNENBERG

Die Sportunion Österreich startete Anfang April mit „Young Athletes“ ihr neues Nachwuchsförderprogramm für den leistungsorientierten Wettkampfsport. Mit diesem Nachwuchsprogramm will man für mehr Breite im Leistungssport sorgen.

Zielgruppe sind vor allem junge Sportler zwischen zwölf und 15 Jahren, die außerhalb des eigenen Vereins bislang keine Möglichkeit hatten, gefördert zu werden, aber ganz nach oben wollen und auch das Talent dafür haben. Sie werden ein Jahr

lang professionell begleitet, bekommen neue Trainingsmöglichkeiten, Unterstützung im mentalen Bereich und Ernährungsberatung. Eine der 22 NÖ-Talente, die heuer aufgenommen wurden, ist Leichtathletin Lea Kassl vom ULC Riverside Mödling. Vor der Sommerpause nahm sich die 13-Jährige Zeit, über die ersten Wochen und Monate von „Young Athletes“ zu sprechen. Und zwar ...

... über ihre Motivation bei den „Young Athletes“ dabei zu sein?
„Meine Trainer haben es



▲ Bereit für neue Höhenflüge. Lea Kassl vom ULC Riverside ist eine der 22 blau-gelben Nachwuchshoffnungen im „Young Athletes“-Programm der Sportunion. Ihr erster Eindruck ist positiv.
Foto: TLV/Thomas Ebner

mir vorgeschlagen, weil es eine gute Erfahrung ist, die mich weiterbringt. Und nach den ersten Modulen muss ich sagen, das stimmt definitiv.“

... über ihre ersten Eindrücke und gesammelten Erfahrungen?

„Ich persönlich fand das Thema Ernährung bisher sehr interessant. Und auch die mentalen Sachen haben mich schon ordentlich weitergebracht. Zum Beispiel, Ziele setzen und diese konsequent umzusetzen, das hat mir schon enorm geholfen.“

... über die nächsten Projektpunktpunkte?

„Wir hatten jetzt noch ein Modul mit Athletik Coaching, das war auch sehr interessant, da war Ex-Biathlon Profi Christoph Sumann Vortragender. Und ich freue mich schon, wenn

wir ein gemeinsames Camp aller Teilnehmer machen, das wird sicher eine coole Erfahrung.“

... über ihre eigenen Stärken und Schwächen?

„Die Laufdisziplinen sind ein großes Plus von mir, dafür sind die Sprung- und Wurfdisciplinen noch ein Problem. Da muss ich noch ordentlich an der Technik feilen. Die größten Probleme habe ich dabei beim Kugelstoßen.“

... über ihre Zukunftsziele?

„Ich merke gerade, dass mir der Mehrkampf Spaß macht und ich mich darauf konzentriere. Da schaue ich mir bei Vorbildern wie Ivona Dadić ab, wie sie so einen Wettkampf von der Taktik her bestreiten. Das finde ich super interessant.“

NÖN – 05.07.2023

LEICHTATHLETIK

ULC Riverside erstrahlt in Gold

Bei den Landesmeisterschaften holt ULC Riverside Mödling 44 Medaillen, 17 in Gold.

Die Saison 2023 bleibt für den ULC Riverside Mödling erfolgreich. Bei den Landesmeisterschaften der U18 und der Allgemeinen Klasse holte sich das ULC-Team auf seiner Heimanlage im BSFZ Südstadt 44 Medaillen und somit mehr als jeder andere Verein.

In der U18 gab es vier Goldhamster. Klara Dünser war auf der Mittelstrecke (800 Meter,

1.500 Meter) nicht zu schlagen und sicherte zweimal souverän Gold. Ihr gleich tat es Wurf talent Leonie Zoe Haller. Im Speerwurf steigerte Haller ihre Saisonbestleistung auf 45,35 Meter. Im Kugelstoß überraschte sie die Favoritin und legte mit persönlicher Bestleistung von 11,62 Meter nach. Über Doppelgold durfte auch Sprinter Christoph Gruber jubeln. Zuerst zauberte

er über 200 Meter mit 22,79 Sekunden einen neuen U16-Verensrekord auf die Bahn. Nur eine Stunde später gewann er zusammen mit seinen Staffellokollegen Raphael und Nicolas Pöstinger sowie Karem Ahmed in der 4x100 Meter Staffel Gold.

Erfolgreichste Athletin war jedoch U16-Athletin Theresa Holzer, die Gold im Stabhochsprung und mit der 4x100 Meter Staffel sowie Silber im Hochsprung gewann. Auch bei den Jungs stach ein U16-Athlet heraus. Karem Ahmed gewann mit

der Staffel Gold, holte sich den Landesmeistertitel im Stabhochsprung und zusätzlich noch Bronze im Weitsprung.

In der allgemeinen Klasse war Mehrkämpferin Anja Dlauhy einmal mehr eine Medaillenbank im ULC-Team. Nach Silber in ihrem Auftaktbewerb über 100 Meter Hürden gewann sie noch vier Mal Gold. Dreimal stand sie allein auf dem obersten Treppchen (Hochsprung, 400 Meter Hürden und 200 Meter), einmal durfte sie zusammen mit ihren Vereinskollegin-

nen Muriel Wohrab, Lela Nemeskeri und Livia Varga über Staffelgold jubeln.

Weitere Goldmedaillen gewannen Muriel Wohrab über 100 Meter. Sie war auch über 200 Meter – hinter Dlauhy – mit Platz zwei auf dem Podium zu finden. Andreas Meyer-Lux siegte wie schon Dlauhy über die halbe Stadionrunde und zusammen mit der 4x100 Meter Staffel. Mittelstreckler Stefan Klefasz machte einen Ausflug auf die 400 Meter und sicherte sich souverän den Landesmeistertitel.



▲ Anja Dlauhy holte sich gleich vier Goldmedaillen. Fotos: ÖLV/Nevsimal



▲ Christoph Gruber holte mit Vereinsrekord Gold über 200 Meter und Gold mit der Staffel.



▲ Über die 100 Meter war Muriel Wohrab nicht zu schlagen, holte sich die Goldmedaille.

NÖN – 05.07.2023

LEICHTATHLETIK

Der Goldflug

Samuel Szihn verlängerte sein Abo auf den ÖM-Titel im Weitsprung. ULC-Läufer mit vier Medaillen.

Bei der Staatsmeisterschaft in Bregenz holten die Athleten des ULC Riverside Mödling fünf Medaillen. Zu Gold flog neuerlich Serienmeister Samuel Szihn im Weitsprung. Schon im ersten Sprung legte der Disziplinendominator einen ordentlichen Satz vor und verbesserte sich im zweiten Versuch noch einmal auf 7,41 Meter.

Bei den Sprintern lief Andres Meyer-Lux in 10,74 Sekunden zu Rang drei über 100 Meter. Über 200 Meter belegte er mit persönlicher Bestzeit (21,87 Sekunden) Platz vier. Marcel Tobler musste sich über 1.500 Me-

ter knapp geschlagen geben. Erst 80 Meter vor dem Ziel wurde er im Gold-Duell von seinem Konkurrenten überlaufen. In 3:41,70 Minuten holte Tobler Silber.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte Stefan Klefasz, nachdem er über 800 Meter Fünfter wurde, finishte die 400 Meter in 49,60 Sekunden – Silber. Anja Dlauhy rundete die ULC-Bilanz mit Bronze über 400 Hürden ab (1:01,33 Minuten). Erst eine Woche zuvor hatte die Traiskirchnerin das Limit für die U23-EM im Mehrkampf geknackt.



▲ Samuel Szihn war bei der Staatsmeisterschaft im Weitsprung wieder einmal eine Klasse für sich.
Foto: Alfred Nevsimal


NÖN – 19.07.2023

LEICHTATHLETIK

Mödlinger Samuel Szihn fliegt zu Gold

ERSTELLT AM 20. JULI 2023 | 04:00

LESEZEIT: 2 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

Malcolm Zottl



FOTO: Alfred Nevsimal

Samuel Szihn verlängerte sein Abo auf den ÖM-Titel im Weitsprung. ULC-Läufer mit vier Medaillen.

Bei der Staatsmeisterschaft in Bregenz holten die Athleten des ULC Riverside Mödling fünf Medaillen. Zu Gold flog neuerlich Serienmeister Samuel Szihn im Weitsprung. Schon im ersten Sprung legte der Disziplinendominator einen ordentlichen Satz vor und verbesserte sich im zweiten Versuch noch einmal auf 7,41 Meter.

Bei den Sprintern lief Andres Meyer-Lux in 10,74 Sekunden zu Rang drei über 100 Meter. Über 200 Meter belegte er mit persönlicher Bestzeit (21,87 Sekunden) Platz vier. Marcel Tobler musste sich über 1.500 Meter knapp geschlagen geben. Erst 80 Meter vor dem Ziel wurde er im Gold-Duell von seinem Konkurrenten überlaufen. In 3:41,70 Minuten holte Tobler Silber.

Für eine faustdicke Überraschung sorgte Stefan Klefasz, nachdem er über 800 Meter Fünfter wurde, finishte die 400 Meter in 49,60 Sekunden – Silber. Anja Dlahy rundete die ULC-Bilanz mit Bronze über 400 Hürden ab (1:01,33 Minuten). Erst eine Woche zuvor hatte die Traiskirchnerin das Limit für die U23-EM im Mehrkampf geknackt.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-moedlinger-samuel-szihn-fliegt-zu-gold-377026347>

NÖN.at Webseite – 20.07.2023

Rupp auf Medaillenkurs

Die U20-Athletin Sophie Kreiner (ATSV Linz) liegt mit 3289 Punkten bei den Damen voran. Hinter Anja Dlauhy (ULC Riverside Mödling/2970 Punkte) rangiert die Hörbrannerin Angelina Rupp (2918) auf Platz drei.

<https://www.krone.at/3114998>

Krone.at Webseite – 16.09.2023

LEICHTATHLETIK

ULC erobert den Titel im Siebenkampf

Bei den Österreichischen Meisterschaften holten sich die ULC-Girls den Titel.

Für eine der letzten österreichischen Staatsmeisterschaften begab sich eine kleine Abordnung des ULC Riverside Mödling nach Klagenfurt. Die drei Siebenkämpferinnen und ein Zehnkämpfer eroberten zwei Goldene und erzielten drei Mehrkampfbestleistungen.

Am ersten Tag wurde Anja Dlauhy im U23-Bewerb gehörig gefordert. Nach guten 14,45 Sekunden zum Auftakt über 100 Meter Hürden ließ sie passable 1,63 Meter im Hochsprung und 9,31 Meter im Kugelstoß folgen. Zum Abschluss des ersten Tages setzte sie sich nach 25,98 Sekunden auf den Zwischenrang 1. Diesen gab sie am zweiten Tag mit einem guten Weitsprung

(5,45 Meter) und einem soliden Speerwurf (31,29 Meter) und dem 800 Meter-Lauf nicht mehr her. Mit 4.702 Punkten hatte Dlauhy am Ende knapp 900 Punkte Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

In der U20-Klasse, die mit den gleichen Gewichten wie die U23 und die Allgemeine Klasse operierte, zeigte Emily Kotzian einen ausgezeichneten Siebenkampf. Nach verhaltenem Beginn über 100 Meter Hürden nahm ihr Siebenkampf Fahrt auf. Es folgten gute 1,54 Meter im Hochsprung sowie 10,14 Meter im Kugelstoß. In den folgenden drei Disziplinen folgten weitere gute Leistungen. Mit einer kämpferischen Leistung

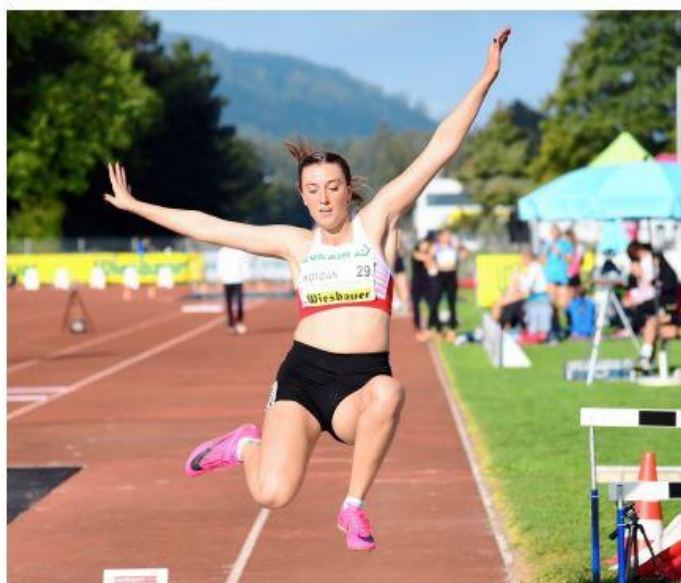


▲ Das siegreiche ULC-Team: Emily Kotzian, Anja Dlauhy und Lea Vancil (v.l.).
Fotos: ÖLV/Martina Albel

im abschließenden 800 Meter-Bewerb sicherte Kotzian den sechsten Platz in der U20-Wertung ab. Obendrauf gab es mit 3.512 Punkten eine persönliche Bestleistung zu bejubeln.

Im Verbund mit Lea Vancil, die in der U20-Klasse den zehnten Platz belegte, durfte das Damentrio erstmals in der ULC-Vereinsgeschichte über den Mannschaftstitel der Frauen jubeln. Mit 11.120 Punkten verpasste das Trio den ULC-Vereinsrekord um lediglich 5 Punkte. Der Jubel über die Goldmedaille war dennoch riesengroß. Als Einzelkämpfer war Daniel Muster in der Altersklasse U23-männlich unterwegs. Muster startete mit gleich drei persönlichen Bestleistungen in den ersten Tag: 11,80 Sekunden über 100 Meter, 6,43 Meter im

Weitsprung und 11,03 Meter im Kugelstoß. Den starken ersten Tag beschloss er mit 1,64 Meter im Hochsprung und 56,12 Sekunden über 400 Meter. Der zweite Tag begann mit einem Schreckmoment. Den Sprint über 110 Meter Hürden absolvierte Muster nach einem groben Schnitzer in 18,57 Sekunden. Hin zum Stabhochsprung nahm er auf dem Weg einen guten Diskuswurf mit. In seiner Spezialdisziplin egalisierte Muster seine persönliche Bestleistung und den ULC-Vereinsrekord. Nach dem Speerwurf und dem abschließenden 1.500 Meter-Lauf hatte er 5.410 Punkte auf seinem Konto. In der Endabrechnung belegte er den sechsten Platz in der Allgemeinen Klasse sowie den vierten Platz in der U23-Klasse.



▲ Emily Kotzian holte sich den sechsten Platz in der U20-Kategorie.



▲ Anja Dlauhy sprang auf 5,45 Meter im Weitsprung.

NÖN – 20.09.2023

LEICHTATHLETIK

ULC erobert den Titel im Siebenkampf

ERSTELLT AM 20. SEPTEMBER 2023 | 05:30

LESEZEIT: 3 MIN

ARTIKEL SPÄTER LESEN 

FOTO: ÖLV/Martina Albel, Martina Albel

Bei den Österreichischen Meisterschaften holten sich die ULC-Girls den Titel.

Für eine der letzten österreichischen Staatsmeisterschaften begab sich eine kleine Abordnung des ULC Riverside Mödling nach Klagenfurt. Die drei Siebenkämpferinnen und ein Zehnkämpfer eroberten zwei Goldene und erzielten drei Mehrkampfbestleistungen.

Am ersten Tag wurde Anja Dlahuy im U23-Bewerb gehörig gefordert. Nach guten 14,45 Sekunden zum Auftakt über 100 Meter Hürden ließ sie passable 1,63 Meter im Hochsprung und 9,31 Meter im Kugelstoß folgen. Zum Abschluss des ersten Tages setzte sie sich nach 25,98 Sekunden auf den Zwischenrang 1. Diesen gab sie am zweiten Tag mit einem guten Weitsprung (5,45 Meter) und einem soliden Speerwurf (31,29 Meter) und dem 800 Meter-Lauf nicht mehr her. Mit 4.702 Punkten hatte Dlahuy am Ende knapp 900 Punkte Vorsprung auf die Zweitplatzierte.

In der U20-Klasse, die mit den gleichen Gewichten wie die U23 und die Allgemeine Klasse operierte, zeigte Emily Kotzian einen ausgezeichneten Siebenkampf. Nach verhaltenem Beginn über 100 Meter Hürden nahm ihr Siebenkampf Fahrt auf. Es folgten gute 1,54 Meter im Hochsprung sowie 10,14 Meter im Kugelstoß. In den folgenden drei Disziplinen folgten weitere gute Leistungen. Mit einer kämpferischen Leistung im abschließenden 800 Meter-Bewerb sicherte Kotzian den sechsten Platz in der U20-Wertung ab. Obendrauf gab es mit 3.512 Punkten eine persönliche Bestleistung zu bejubeln.

Im Verbund mit Lea Vancl, die in der U20-Klasse den zehnten Platz belegte, durfte das Damentrio erstmals in der ULC-Vereinsgeschichte über den Mannschaftstitel der Frauen jubeln. Mit 11.120 Punkten verpasste das Trio den ULC-Vereinsrekord um lediglich 5 Punkte. Der Jubel über die Goldmedaille war dennoch riesengroß. Als Einzelkämpfer war Daniel Muster in der Altersklasse U23-männlich unterwegs. Muster startete mit gleich drei persönlichen Bestleistungen in den ersten Tag: 11,80 Sekunden über 100 Meter, 6,43 Meter im Weitsprung und 11,03 Meter im Kugelstoß. Den starken ersten Tag beschloss er mit 1,64 Meter im Hochsprung und 56,12 Sekunden über 400 Meter. Der zweite Tag begann mit einem Schreckmoment. Den Sprint über 110 Meter Hürden absolvierte Muster nach einem groben Schnitzer in 18,57 Sekunden. Hin zum Stabhochsprung nahm er auf dem Weg einen guten Diskuswurf mit. In seiner Spezialdisziplin egalisierte Muster seine persönliche Bestleistung und den ULC-Vereinsrekord. Nach dem Speerwurf und dem abschließenden 1.500 Meter-Lauf hatte er 5.410 Punkte auf seinem Konto. In der Endabrechnung belegte er den sechsten Platz in der Allgemeinen Klasse sowie den vierten Platz in der U23-Klasse.

<https://www.noen.at/sport/moedling/leichtathletik-ulc-erobert-den-titel-im-siebenkampf-386420010>

NÖN.at Webseite – 20.09.2023

LAUFSPORT

Aus für den Altstadt-Adventlauf in Mödling

ERSTELLT AM 17. OKTOBER 2023 | 12:45

LESEZEIT: 4 MIN

ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 

Judith Jandrinitsch



Die Läuferinnen und Läufer haben die Mödinger Kulisse immer sehr genossen.

FOTO: Wastl

Nach 30 Ausgaben ist der Lauf in Mödling vorbei. Veranstalter und Stadt sehen unterschiedliche Gründe dafür.

Im Dezember wäre der Mödlinger Altstadt-Adventlauf zum 31. Mal über die Bühne gegangen. Bis der Veranstalter, die WACHAUmarathon GmbH, die seit 2014 gemeinsam mit dem ULC Mödling für den Lauf verantwortlich ist, verkündete, dass es eben jenen Lauf heuer nicht mehr geben wird.

Dafür gibt es laut Geschäftsführer Michael Buchleitner mehrere Gründe. Schon bisher habe es nie eine finanzielle Unterstützung seitens der Stadt gegeben. Lediglich die Bereitstellung von Absperrgittern und Verkehrszeichen für 400 Euro — und die Kosten dafür wären für den nächsten Lauf verzehnfacht worden.

Außerdem sollen die Stadt-Verantwortlichen gefordert haben, dass alle Einwohner vom Veranstalter per Brief über die Verkehrsbeschränkungen informiert werden würden. „Das kann aber nicht unsere Aufgabe sein“, schüttelt Buchleitner den Kopf. Generell sei von der Politik wenig Commitment zu spüren gewesen. „Wir haben ganz klar vermittelt bekommen, dass die Stadt keine Unternehmen unterstützt, die auf Gewinn ausgerichtet sind und dass die Gemeinde an einem Sonntag keine Veranstaltungen in der Stadt mehr haben möchte“, will Buchleitner den finanziellen Aspekt aber ohnehin entkräften, „wir haben damit kein Geld verdient.“

Dass für den Altstadt-Adventlauf nun das Ende gekommen ist, schmerzt Buchleitner: „Die Stimmung im Advent war immer ein Traum. Wir haben es geschafft, zu einer Lauf-Unzeit richtig viele Leute zu bekommen. Der Flair war einfach ein ganz besonderer.“

Teil 1/2 ...

Keine Unterstützung für gewinnorientierte Unternehmen

Für Bürgermeister Hans Stefan Hintner, ÖVP, ist klar: „Die Stadt Mödling kann ihre Leistungen nicht gratis zur Verfügung stellen. Wir haben seit zwei, drei Jahren ein strikteres Konzept, was die Förderung von Veranstaltungen betrifft. Subvention heißt freiwillige Zusage und damit unterstützt man in der Regel ehrenamtliche Sportvereine und nicht gewinnorientierte Unternehmen.“ Und um ein solches würde es sich bei der WACHAUmarathon GmbH ohne Zweifel handeln.

Stadträtin Franziska Olischer, ÖVP, ist für die Naturalleistungen der Stadtgemeinde verantwortlich, also für Leistungen, die die Mitarbeiter der Stadt bei Veranstaltungen erbringen. Sie erläutert: „Die Förderrichtlinien der Stadt sind kein Geheimnis, sondern für alle auf der Homepage der Stadt ersichtlich. Der Veranstalter des Osterlaufes erbringt Eigenleistungen, welche die Kosten um ein Drittel reduzieren. Der Veranstalter des Adventlaufs war an dieser Möglichkeit gar nicht interessiert. Einen Kompromiss zu schließen war nicht möglich.“

Außerdem: „Der Veranstalter hat sich bereits 2022 dafür ausgesprochen, den Adventlauf womöglich künftig in einer anderen Stadt verorten zu wollen, falls seine wirtschaftlichen Interessen seitens der Stadt nicht durch Kostenübernahme angeforderter Leistungen begünstigt werden.“ Mit dem ULC sei man in sehr guten Gesprächen. Es sei noch nicht spruchreif, aber „es gibt einen Vorschlag für eine sehr, sehr tolle Veranstaltung, von der alle Sportler im ganzen Bezirk profitieren würden“.

Sportstadträtin Anna Teichgräber, Grüne, erklärt: „Als Sportstadträtin kann ich mich nicht freuen, dass die Veranstaltung nicht stattfindet. Die Kommunikation mit dem Veranstalter hat aber nicht so funktioniert, wie wir uns das als Stadt vorgestellt haben. Die Absage kam von der WACHAUmarathon GmbH sehr kurzfristig, wir hätten uns gewünscht und es war auch so besprochen, dass der Veranstalter früher Kontakt mit uns aufnimmt.“ Geplant wären erste Gespräche bereits im Frühjahr gewesen. Jetzt überlege man mit dem ULC, wie es hinsichtlich sportlicher Veranstaltungen weitergehen könnte. Es gäbe bereits Ideen für eine Mödlinger Stadtmeisterschaft 2024.

... Teil 2/2

<https://www.noen.at/sport/moedling/laufsport-altstadt-adventlaufbr-hat-ausgelaufen-390534191>

NÖN.at Webseite – 17.10.2023



SPORT

Streit um Gebühren: Mödlinger Adventlauf abgesagt

Nach drei Jahrzehnten fällt für eine traditionsreiche Laufsport-Veranstaltung in Niederösterreich die „Zielflagge“. Der für Anfang Dezember geplante Bewerb Mödlinger Adventlauf ist nach Differenzen zwischen der Stadtgemeinde und dem Veranstalter abgesagt.

Online seit gestern, 5.27 Uhr

Teilen



Sportliche Betätigung bei vorweihnachtlicher Kulisse war jedes Jahr am ersten Adventssonntag für bis zu 1.500 Aktive das Motto in der Mödlinger Altstadt. Der lokale Laufsport-Verein ULC Mödling war lange Zeit für die Durchführung verantwortlich, im Jahr 2014 wurde die Organisation an die Firma des ehemaligen Weltklasse-Läufers Michael Buchleitner übertragen.

Buchleitner, der seit Jahren auch den Wachau-Marathon organisiert, bestätigte gegenüber noe.ORF.at das Aus für den Mödlinger Altstadt-Adventlauf. „Es fehlt einfach das klare Bekenntnis der Stadtgemeinde Mödling zu diesem Lauf. Auf Grund der eklatant gestiegenen Kosten ist die Organisation für uns nicht mehr machbar“, erklärt Buchleitner. Die Kosten für die Bereitstellung und Ausfuhr von Absperrgittern und Verkehrszeichen sind von 415 Euro auf 4.662 Euro gestiegen.

markus kreiner / fairplayfoto.net

WACHAUMarathon GmbH, Markus Kreiner



Michael Buchleitner wird den Mödlinger Altstadt-Adventlauf heuer nicht mehr veranstalten

Teil 1/2 ...

Bei der Stadtgemeinde Mödling bestätigt man diese Kosten gegenüber noe.ORF.at. Ein Absehen von diesem Selbstbehalt würde auf Kosten des Stadtbudgets gehen. Es wird betont, dass vor allem jene Veranstaltungen als förderungswürdig gesehen werden, die einen gemeinnützigen Zweck erfüllen und sich hauptsächlich durch den Einsatz ehrenamtlicher Vereinsmitglieder erhalten. Nicht gewollt ist der Einsatz von Steuergeldern, um private Gewinne zu erzielen.

Michael Buchleitner betont, dass ein finanzieller Gewinn bei dieser Veranstaltung nicht zu erzielen ist. „Der Mödlinger Altstadt-Adventlauf ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich war bei der ersten Auflage dabei und bin beim ULC Mödling groß geworden. Es tut weh, dass heuer nicht mehr gelaufen wird.“ Unter den neuen Rahmenbedingungen sei eine Fortführung aber nicht machbar.

WACHAUmarathon GmbH, Markus Kreiner



Mehr als 1.500 Sportlerinnen und Sportler waren jedes Jahr beim Lauf durch die Mödlinger Altstadt aktiv

Laufen im Advent war nicht nur für Erwachsene, sondern auch für zahlreiche Kinder jedes Jahr eine große Bühne. 200 Burschen und Mädchen waren bei einem eigenen Bewerb dabei. Dazu wurden Rennen über fünf und zehn Kilometer angeboten. Das ist in Mödling zumindest vorerst Geschichte. Seitens der Stadtgemeinde wird darauf verwiesen, dass der lokale Leichtathletik-Verein bereits Überlegungen für alternative Sportveranstaltungen anstellt.

Klaus Fischer, noe.ORF.at

... Teil 2/2

<https://noe.orf.at/stories/3228538/>

ORF.at Webseite – 17.10.2023

LAUFSPORT

Altstadt-Adventlauf hat ausgelaufen

Nach 30. Ausgaben ist der Lauf in Mödling vorbei. Veranstalter und Stadt sehen unterschiedliche Gründe dafür.

VON DOMINIK SCHNEIDHOFER UND JUDITH JANDRINITSCH

Im Dezember wäre der Mödliner Altstadt-Adventlauf zum 31. Mal über die Bühne gegangen. Bis der Veranstalter, die WACHAUmarathon GmbH, die seit 2014 gemeinsam mit dem ULC Mödling für den Lauf verantwortlich ist, verkündete, dass es eben jenen Lauf heuer nicht mehr geben wird.

Dafür gibt es laut Geschäftsführer Michael Buchleitner mehrere Gründe. Schon bisher habe es nie eine finanzielle Unterstützung seitens der Stadt gegeben. Lediglich die Bereitstellung von Absperrgittern und Verkehrszeichen für 400 Euro — und die Kosten dafür wären für den nächsten Lauf verzehnfacht worden. Außerdem sollen die Stadt-Verantwortlichen gefordert haben, dass alle Einwohner vom Veranstalter per Brief über die Verkehrsbeschränkungen informiert werden würden. „Das kann aber nicht unsere Aufgabe

sein“, schüttelt Buchleitner den Kopf. Generell sei von der Politik wenig Commitment zu spüren gewesen. „Wir haben ganz klar vermittelt bekommen, dass die Stadt keine Unternehmen unterstützt, die auf Gewinn ausgerichtet sind und dass die Gemeinde an einem Sonntag keine Veranstaltungen in der Stadt mehr haben möchte“, will Buchleitner den finanziellen Aspekt aber ohnehin entkräften, „wir haben damit kein Geld verdient.“

Dass für den Altstadt-Adventlauf nun das Ende gekommen ist, schmerzt Buchleitner: „Die Stimmung im Advent war immer ein Traum. Wir haben geschafft, zu einer Lauf-Unzeit richtig viele Leute zu bekommen. Der Flair war einfach ein ganz besonderer.“

Für Bürgermeister Hans Stefan Hintner, ÖVP, ist klar: „Die Stadt Mödling kann ihre Leistungen nicht gratis zur Ver-

fügung stellen. Wir haben seit zwei, drei Jahren ein strikteres Konzept, was die Förderung von Veranstaltungen betrifft. Subvention heißt freiwillige Zusage und damit unterstützt man in der Regel ehrenamtliche Sportvereine und nicht gewinnorientierte Unternehmen.“

Förderrichtlinien der Stadt treffen auf Firmen nicht zu

Und um ein solches würde es sich bei der WACHAUmarathon GmbH ohne Zweifel handeln. Stadträtin Franziska Olscher, ÖVP, ist für die Naturalleistungen der Stadtgemeinde verantwortlich, also für Leistungen, die die Mitarbeiter der Stadt bei Veranstaltungen erbringen. Sie erläutert: „Die Förderrichtlinien der Stadt sind kein Geheimnis, sondern für alle auf der Homepage der Stadt ersichtlich. Der Veranstalter des

Osterlaufes erbringt Eigenleistungen, welche die Kosten um ein Drittel reduzieren. Der Veranstalter des Adventlaufes war an dieser Möglichkeit gar nicht interessiert. Einen Kompromiss zu schließen war nicht möglich.“ Mit dem ULC sei man in sehr guten Gesprächen. Es sei noch nicht spruchreif, aber „es gibt einen Vorschlag für eine sehr, sehr tolle Veranstaltung, von der alle Sportler im ganzen Bezirk profitieren würden“.

Sportstadträtin Anna Teichgräber, Grüne, erklärt: „Als Sportstadträtin kann ich mich nicht freuen, dass die Veranstaltung nicht stattfindet. Die Kommunikation mit dem Veranstalter hat aber nicht so funktioniert, wie wir uns das als Stadt vorgestellt haben. Die Absage kam von der WACHAUmarathon GmbH sehr kurzfristig, wir hätten uns gewünscht und es war auch so besprochen, dass der Veranstalter früher Kontakt mit uns aufnimmt.“ Jetzt überlege man mit dem ULC, wie es hinsichtlich sportlicher Veranstaltungen weitergehen könnte.

Ein Bild aus besseren Tagen:
Wie im Jahr 2017 erfreute sich der Mödliner Altstadtadventlauf großer Beliebtheit.
Foto: Wastl



NÖN – 18.10.2023

Leichtathletikclub feierte Jahresabschluss

ULC ist bester Nachwuchsverein Österreichs!



Am 26. November fand der schon traditionelle Jahresausklang des ÖLV-Cup-Dritten und erfolgreichsten Vereines Niederösterreichs, dem ULC Riverside Mödling, statt. Wie schon in den vergangenen Jahren standen neben einem ausführlichen Bericht und Jahresrückblick durch Obmann Otto Krause, auch die Ehrungen der Stadtgemeinde Mödling durch Sport-Stadträtin Mag.^a Anna-Theres Teichgräber auf dem Programm.

Insgesamt wurden 75 Athletinnen und Athleten für ihre außerordentlichen sportlichen Leistungen im vergangenen Wettkampfsjahr geehrt. Trainer Stefan Schmid führte gemeinsam mit Obmann Otto Krause, der sein einjähriges Jubiläum an der Spitze des Vereins feierte, die rund 150 anwesenden Vereinsmitglieder, durch den Abend. Abgerundet wurde die Feier, im Vortragsaal des BSFZ Südstadt, durch musikalische Auftritte einiger Vereinsmitglieder.



Sportstadträtin Anna Theres-Teichgräber nahm mit Obmann Otto Krause die Auszeichnungen vor.

Bester Nachwuchsverein Österreichs

Der ULC Mödling gilt schon länger als die Leichtathletik-Talentschmiede des Landes, doch was den Niederöreicher in den letzten Jahren gelang, ist wohl einzigartig in der Geschichte der österreichischen Leichtathletik: Es konnten auf nationaler Ebene insgesamt sieben von acht U14-Mehrkampftitel in den vergangenen zwei Jahren gewonnen werden. Bei den U16-Vereinsmeisterschaften stand das Team der Mödlinger in den letzten beiden Jahren immer am Treppchen, die Burschen konnten den Mannschaftstitel heuer sogar ins Industrieviertel holen.

So viele internationale Starter wie noch nie

Auch in den höheren Altersklassen, sowie in der allgemeinen Klasse konnten sich die Mödlinger im vergangenen Wettkampfsjahr ebenso ausgezeichnet in Szene setzen: Neben den unzähligen Staatsmeister- und Österreichischen Meistertiteln, sowie insgesamt sechs Athletinnen und Athleten, die sich für eine internationale Großveranstaltung qualifizieren konnten, war das vergangene Wettkampfsjahr ein äußerst erfolgreiches. Mit Tabea Schmid (EYOF & U20-EM) und Marcel Tobler (Cross-EM & U23-EM) gelang zwei Läufern sogar das internationale Double in der angelaufenen Saison. Damit war der ULC Mödling bei acht internationalen Auftritten vertreten - ein neuer Vereinsrekord. Auch bei den Masters gab es eine erfreuliche Entwicklung in der letzten Saison. So konnte der Punktstand im ÖLV-Cup im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt werden.

Linktipp: [ULC Riverside Mödling](https://www.moedling.at)

[https://www.moedling.at/Leichtathletikclub feierte Jahresabschluss 1](https://www.moedling.at/Leichtathletikclub_feierte_Jahresabschluss_1)

Moedling.at Webseite – 30.11.2023

Impressum:

ULC Riverside Mödling
Siedlungsstraße 4A
2523 Tattendorf

obmann@ulc-moedling.at
www.ulc-moedling.at

ZVR 549336619